

# FUSSBALL

## Magazin

17. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 1  
Februar 2008



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Thüringen-Derby

Beim 14. TFV-Hallenfußballturnier, in diesem Jahr um den „Sport StadiaNet-Cup“ war der Regionalligist FC RW Erfurt gegen den Bundesligisten FC CZ Jena mit 2:0 erfolgreich. Beide Mannschaften konnten jedoch den souveränen Turniersieg der Fortuna aus Düsseldorf nicht verhindern. Unser Bild zeigt: Duell an der Bande zwischen dem Erfurter Joseph Laumann (links) und dem Zeiss-Kicker Marco Riemer, das Patrick Amrhein und Matthias Peßolat gespannt beobachten.

Foto: frankphoto.de

### Aus dem Inhalt:

- **Verbandswahlen**  
Kreisfußballtage geben Auftakt
- **Hoch in der Halle**  
Spannende Meisterschaften in allen Altersklassen
- **Kreislehrwarte tagten**  
Spitzenreiter und Nachwügler  
Statistik gibt Auskunft
- **Auf gutem Kurs**  
Schiedsrichter-Aus- und Fortbildung 2007
- **Übergabe**  
1. Minifußballfeld in Jena
- **1. Entwurf**  
Spielplan 2008/09
- **www.tfv-erfurt.de**  
Täglich neue Infos  
Downloads aktuell



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# Sieg für Düsseldorf beim TFV-Hallenturnier

## Gewinner blieb ungeschlagen / FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt auf den Plätzen

Das 14. Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes um den Pokal von Sport StadiaNet endete mit dem verdienten Sieg von Fortuna Düsseldorf.

„Die Mannschaft präsentierte sich als die spieltkulturell beste Hallenvertretung.“, zollte auch Hans-Günter Hänsel, TFV-Hauptgeschäftsführer und Cheforganisator der traditionellen Veranstaltung, dem Gewinner Lob. Die Fortuna blieb mit jeweils zwei Siegen und zwei Remis ungeschlagen und wiederholte den Triumph von 2006.

Der Regionalligasechste startete mit einem 3:2 über Borussia Dortmund II in das Turnier. Gegen den FC Carl Zeiss führte man lange, musste sich am Ende aber mit einem 2:2-Unentschieden zufrieden geben. Den entscheidenden Schritt Richtung Cup-Gewinn machte die von Neu-Trainer Norbert Maier gecoachte Mannschaft mit dem 5:2 über Dortmund II. In Anbetracht der Resultate hätte Düsseldorf selbst eine 0:3-Niederlage zum Abschluss gegen den FC Rot-Weiß Erfurt nicht vom „Platz an der Sonne“ verdrängt. Diese Begegnung war übrigens die einzige ohne Tore. Insgesamt fielen 33. Mit Ahmet Cebe stellten die Düsseldorffer auch den „Besten Spieler“.

Rang 2 ging an den einzigen Bundesligisten im Feld, den FC Carl Zeiss Jena: Mit einem 3:1 über Magdeburg sicherten sich die Mannschaft von Henning Bürger eine gute Ausgangsposition. Die war auch noch nach dem Vergleich mit Düsseldorf (2:2) gegeben. Doch beim von allen Besuchern

mit Spannung erwarteten Derby mit Erfurt mussten sich die Zeiss-Städter mit 0:2 bezwungen geben. Hier erlebten die 2300 Zuschauer, darunter viele Erfurter Fans, eine Auseinandersetzung, die sich ansehenswerter und auch fairer als manche Partie in der Vergangenheit erwies. Die Rot-Weißen nutzten dabei ihre Chancen besser als der Konkurrent und banden mit einem Hackentor von Brückner kurz vor der Schluss sirene den Sack zu.

Dennoch reichte dieser Dreier den Landeshauptstädtern nicht, um Jena hinter sich zu lassen. Denn nach akzeptablem Beginn gegen Borussia Dortmund II, wo man beim 1:1 aber immer wieder an der eigenen Abschlusschwäche oder am überragenden Dortmunder Keeper Christian Beer, den die Presse als „Besten Torhüter“ vorschlug, scheiterte, zeigte man sich beim 1:5 gegen den 1. FC Magdeburg völlig von der Rolle. Der Punkt zum Abschluss gegen Düsseldorf genügte Erfurt aber zum 3. Platz.

Rang 4 ging an die jungen Westfalen. Bei ihnen ließ am Ende etwas die Kraft und vor allem die Konzentration nach, denn sie besaßen gegen Jena zahlreiche gute Einschussgelegenheiten.

Trotz des 5:1 über Rot-Weiß landete Magdeburg am Ende nur auf Platz 5. Die diesmal von Frank Windelband für den noch urlaubenden neuen Trainer Paul Linz betreute Regionalligavertretung kassierte noch drei Niederlagen und vergab damit ein besseres Abschneiden. Doch sie hatte in ihren Reihen mit Björn Lindemann (4 Treffer) den „Besten Torschützen“.

Hans-Günter Hänsel zeigte sich mit dem Turnier sehr zufrieden. „Die Zuschauerresonanz lag diesmal über den Erwartungen und auch die Stimmung in der Halle war gut.“ Der Hauptgeschäftsführer hätte sich jedoch weniger Kampf und mehr spielerische Elemente gewünscht. Aber die beiden Unparteiischen Tino Wenkel (Mühlhausen) und Stefan Weber (Eisenach) brachten die zehn Partien gut über die Runden, ohne Zeitstrafen.

Die Besetzung der beiden Thüringer Mannschaften, **FC Carl Zeiss Jena:** Kraus, Kaspar, Müller, Amrhein, Torghelle (3 Tore), Omodiagbe (1), Stegmayer (2), Hansen, Riemer, Charalambides (1). **FC Rot-Weiß Erfurt:** Maczkowiak, Heller (1), Bunjaku, Laumann, Rockenbach, Wolf, Schnetzler, Stenzel (1), Peßolat, Hauswald (1), Brückner (1), Orlishausen

**Die Ergebnisse:** Borussia Dortmund U 23 - FC Rot-Weiß Erfurt 1:1, 1. FC Magdeburg - FC Carl Zeiss Jena 1:3, Fortuna Düsseldorf - Borussia Dortmund U 23 3:2, FC Rot-Weiß Erfurt - 1. FC Magdeburg 1:5, FC Carl Zeiss Jena - Fortuna Düsseldorf 2:2, Borussia Dortmund U 23 - 1. FC Magdeburg 1:0, FC Rot-Weiß Erfurt - FC Carl Zeiss Jena 2:0, Fortuna Düsseldorf - 1. FC Magdeburg 5:2, FC Carl Zeiss Jena - Borussia Dortmund U 23 2:0, FC Rot-Weiß Erfurt - Fortuna Düsseldorf 0:0.

**Der Endstand:** 1. Fortuna Düsseldorf 10:6 Tore/8 Punkte, 2. FC Carl Zeiss Jena 7:5/7, 3. FC Rot-Weiß Erfurt 4:6/5, 4. Borussia Dortmund II 4:6/4, 5. 1. FC Magdeburg 8:10/3.

Hartmut Gerlach



Der Düsseldorfer Kapitän bei der Siegerehrung, „eingerahmt“ vom Erfurter Faschingsprinzenpaar; ganz links TFV-Präsident Rainer Milkoreit,, 2. v. r. der Geschäftsführer Michael U. Trockweiler von Sport StadiaNet.

# Nach zehn Jahren wieder Wacker Gotha

## Gothaer wiederholten bei der Hallenmeisterschaft Triumph aus dem Jahr 1998

**Exakt vor zehn Jahren holte der FSV Wacker 03 Gotha den Hallentitel des Thüringer Fußball-Verbandes. In der Werner-Seelenbinder-Halle Hermsdorf wiederholte das Team von Holger Bühner beim Köstritzer-Cup 2008 diesen Triumph. Und das völlig verdient.**

Dies befand auch Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses und der Mann, der die Hallensaison organisierte. „Mit Wacker hat sich das Team durchgesetzt, das heute den besten Fußball bot. Aber es war insgesamt gesehen ein durchaus spielerisch ansehenswertes Turnier“, so der rührige Fußballfunktionär aus Sömmerda.

Dabei sah es zu Beginn keineswegs nach einem Meisterschaftsgewinn für die Nulldreier aus. Denn sie mussten sich im Auftaktmatch dem Bezirksligavertreter FSV Grün-Weiß Stadroda mit 1:4 geschlagen geben. Diese deftige Niederlage hatte die Truppe um den überragenden Antrieber Daniel Bärwolf - der Ex-Profi wurde als „Bester Spieler“ geehrt - offensichtlich mächtig gewurmt. Denn im zweiten Vergleich legte sie den Liga-Konkurrenten Einheit Rudolstadt mit 5:0 vom Parkett. Dank des besseren Torverhältnisses belegte sie am Ende sogar noch Platz 1 in der Vorrundengruppe A. Gotha bezwang nämlich noch den Gastgeber SV Hermsdorf (2:0), der sich allerdings tapfer wehrte und dem Favoriten das Siegen nicht leichte machte.

Neben dem Thüringenligadritten sicherte sich Stadroda, das zwischendurch das prestigeträchtige, aber recht fair geführte Derby gegen Hermsdorf verlor, dank eines 3:1-Erfolgs über die Rudolstädter, die an diesem Nachmittag keine Rolle spielten, den zweiten Platz im Halbfinale.

Spannend verlief auch die Qualifizierung in der Gruppe B. Hier mussten, so wie in der anderen Staffel, die Favoriten SCHOTT JENAer GLAS und Ulstertal Geisa in ihrer ersten Begegnung Federn lassen. Während sich der aktuelle Tabellenführer der Eliteliga des Freistaates davon wieder erholte und mit zwei Siegen über Geisa (3:0) und Leinefelde (3:1) ins Halbfinale einzog, blieben die Rhönstädter als einzige Vertretung gänzlich ohne Punkt. Ihre Auseinandersetzung mit dem Ex-Thüringenligisten Leinefelde geriet zur emotionalsten Partie, die den Unparteiischen die meiste Arbeit bescherte. Ungeschlagen kam hingegen der ehrgeizige und kampfstärke Südthüringer Bezirksligist FSV Kali Werra Tiefenort in die Runde der vier Teams, die um den Titel kämpften. Hier trafen im ersten Halbfinale die Landesli-

gisten Gotha und Jena aufeinander. Die Gothaer wiesen weitere Steigerungsraten auf, gingen verdient in Führung und nutzten danach, aus einer abwartenden Haltung agierend, die Fehler der Jenaer, die aufgrund von Krankheit auf einige Hallenakteure verzichten mussten, gnadenlos aus. Am Ende stand es gar 4:1 für den FSV Wacker.

Im zweiten Halbfinale, einem Bezirksligaduell, blieb Tiefenort 1:0-Gewinner. Hier präsentierten sich zwar die Grün-Weißen aus Stadroda zumeist tonangebend und chancenreicher, aber Kali machte den entscheidenden Treffer und hatte mit Patrick Weber auch einen ganz starken Schlussmann zwischen den Pfosten. Der baumlange Keeper der Tiefenorter erhielt auch die Ehrung „Bester Torhüter“.

In einem torreichen „kleinen Finale“, in dem beide Teams mit offenem Visier agierten, hatte der SV SCHOTT JENAer GLAS mit dem FSV Grün-Weiß Stadroda im zweiten Derby des Tages weniger Mühe als es das 5:3 aussagt. Und auch Wacker Gotha, nun einmal auf der Siegesbahn, ließ sich auf dem Weg zum zweiten Hallentitel nicht mehr beirren. Durch Treffer von Steffen Scheidler, der dadurch sein Torekonto auf fünf schraubte und damit „Bester Torschütze“ wurde, und Renè Grabe gewann Gotha das Endspiel ge-

gen den FSV Kali Werra Tiefenort mit 2:0. Nicht nur Gerald Rössel hätte sich mehr Zuschauer als die anwesenden 175 gewünscht. Sein Dank galt zum Schluss dem SV Hermsdorf, der endspielwürdige Bedingungen geschaffen hatte und sich damit als zuverlässiger Partner des Thüringer Fußball-Verbandes erwies.

### Die Statistik:

**Vorrunde A:** Gotha - Stadroda 1:4, Rudolstadt - Hermsdorf 1:1, Rudolstadt - Gotha 0:5, Hermsdorf - Stadroda 1:0, Gotha - Hermsdorf 2:0, Stadroda - Rudolstadt 3:1. **Endstand:** 1. FSV Wacker 03 Gotha 8:4 Tore/6 Punkte; 2. FSV Grün-Weiß Stadroda 7:3/6; 3. SV Hermsdorf 2:3/4; 4. FC Einheit Rudolstadt 2:9/1.

**Vorrunde B:** Jena - Tiefenort 1:3, Geisa - Leinefelde 1:2, Geisa - Jena 0:3, Leinefelde - Tiefenort 3:1, Jena - Leinefelde 3:1, Tiefenort - Geisa 3:2; **Endstand:** 1. FSV Kali Werra Tiefenort 6:3/7; 2. SV SCHOTT JENAer GLAS 7:4/6; 3. SC Leinefelde 1912 2:1/4; 4. FSV Ulstertal Geisa 1866 1:5/0.

**Halbfinale:** FSV Wacker 03 Gotha - SV SCHOTT JENAer GLAS 4:1, FSV Kali Werra Tiefenort - FSV Grün-Weiß Stadroda 1:0

**Spiel um Platz 3:** SV SCHOTT JENAer GLAS - FSV Grün-Weiß Stadroda 5:3.

**Finale:** FSV Wacker 03 Gotha - FSV Kali Werra Tiefenort 2:0.

Hartmut Gerlach



**Thüringer Hallenmeister 2008 der Männer wurde der FSV Wacker 03 Gotha, hintere Reihe (v. l. n. r.): Holger Bühner (Trainer), Renè Grabe, Rainer Behnke, Danny Spangenberg, Benjamin Pufe, Daniel Bärwolf, Steffen Scheidler; vordere Reihe (v. l. n. r.): Karsten Staude, Ronny Ronis.**

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH  
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der A-Junioren: SV SCHOTT JENAer GLAS



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der A-Junioren wurde der SV SCHOTT JENAer GLAS, hintere Reihe (v. l. n. r.): Roberto Tuche (Co-Trainer), Markus Stankowski, Marvin Barich, Benjamin Vonfara, Johannes Rosenhan, Benjamin Brack, M. Ross, Rudolf Sack (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Jonathan Reinert, Sören Keck, Patrick Tuche, Philipp Kahn, Markus Hanf.

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der B-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Georg Leopold (Trainer), Jan Behling (Co-Trainer), Nico Wesser, Kevin Grob, Manuel Rausch, Fabian Abramowitz, Max Nagel, Michael Oertel (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Michael Hort, Stephan Papst, Darryl Mbolu, Yves Brinkmann.



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### TFV-Hallenmeisterschaften 2008

#### Männer / „Köstritzer-Schwarzbir-Cup“

1. FSV Wacker 03 Gotha
2. FSV Kali Werra Tiefenort
3. SV SCHOTT JENAer GLAS

#### Frauen

1. SG Eisenberg/Hermsdorf
2. 1. FFV Erfurt
3. 1. FC Gera 03

#### Junioren „Schumann Reisen-Cup“

##### A-Junioren

1. SV SCHOTT JENAer GLAS
2. WSG Zella-Mehlis
3. 1. FC Gera 03

##### B-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FSV Wacker 03 Gotha
3. 1. FC Greiz

##### C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. 1. FC Gera 03

##### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SV Wacker 04 Bad Salzungen
3. SG Triebeser SV

### Hallenmeisterschaften 2008 in den Fußballbezirken

#### Westthüringen

##### Männer

1. FSV 1996 Preußen Bad Langensalza
2. SG Bischleben/Möbisburg
3. SG Hørseltal Stedtfeld

##### A-Junioren

1. BSV Eintracht Sondershausen
2. FC Erfurt Nord
3. FC Rot-Weiß Erfurt

##### B-Junioren

1. SV Blau-Weiß Lengenfeld/Stein
2. SG FSV Sömmerda
3. FC Wartburgstadt Eisenach

##### C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Erfurt Nord
3. SG Ernstroda/ Waltershausen

##### D-Junioren

1. SG Lengefeld/Effelder
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. SG Waltershausen/Tabarz/Ernstroda

##### E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SG Remstädt/Wangenheim
3. FSV Wacker 90 Nordhausen

##### F-Junioren

1. BSC Apolda
2. FSV Wacker 03 Gotha
3. JSG Eckardtshausen

##### G-Junioren

1. SG Seebbergen/Wandersleben
2. SG Hørseltal Stedtfeld
3. SV Einheit 1875 Worbis



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

## Hallenmeisterschaften 2008 in den Fußballbezirken

### Ostthüringen

#### Männer / „Köstritzer-Schwarzbier-Cup“

1. SV Einheit Altenburg
2. SV Elstertal Silbitz/Crossen
3. SV Hermsdorf

### A-Junioren

1. SV SCHOTT JENAer GLAS
2. 1. FC Gera
3. SG Altenburg

### B-Junioren

1. VfL 06 Saalfeld
2. 1. FC Greiz
3. 1. FC Gera

### C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. 1. FC Gera 03
3. SV Aufbau Altenburg

### D-Junioren

1. SG Triebeser SV
2. SV Hermsdorf
3. 1. FC Gera 03

### E-Junioren

1. SV Schmölln 1913
2. 1. FC Gera
3. FC Carl Zeiss Jena I

### F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. ZFC Meuselwitz
3. VfB Steudnitz

### Südthüringen

#### Männer / „Köstritzer-Schwarzbier-Cup“

1. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
2. TSV 1868 Ummerstadt
3. FSV Kali WerraTiefenort

### A-Junioren

1. WSG Zella-Mehlis
2. SG Ilmenau
3. SG Meiningen

### B-Junioren

1. SG Martinroda
2. SG Struth-Helmershof
3. JSJ Arnstadt

### C-Junioren

1. FC Schwallungen
2. SG Griesheim
3. SG Obere Rhön Klings

### D-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Suhl
3. JSJ Arnstadt

### E-Junioren

1. SG Krayenberg Gumpelstadt
2. SG Suhl
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen

### F-Junioren

1. SG Meiningen
2. SV Germania Ilmenau
3. SG Wachsenburg Haarhausen

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der C-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Martin Köhler (Trainer), Jakob Schneider, Andreas Lelle, Martin Rennert, Daniel Barth, Felix Elbinger, Ralf Kramer (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Daniel Kornagel, Robert Bismark, Steven Dietsch, Brian Gheorghiu, Robin Krauß, Tino Schmidt

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008 der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der D-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Henry Hempel, Marco Pusch, Maximilian Baldus, Sebastian Stolze, Eric Stelzer, Benjamin Hertel, Max Stein; vordere Reihe (v. l. n. r.): Lucas Trümper, Daniel Winge, Theo Bergmann, Max Bresemann, Tim Hoffmann, Kevin Kessler, Mirosław Khavasta.

# Dem TFV-Verbandstag 2008 entgegen

## Wir berichten von den ersten sechs Kreisfußballtagen als Auftakt zu den Verbandswahlen

Für den Thüringer Fußball-Verband ist das Jahr 2008 ein Höhepunkt, es ist das Jahr der Verbandswahlen. Gewählt werden der TFV-Verbandsvorstand und seine Organe, die Bezirksfußballausschüsse und ihre Organe sowie die Kreisfußballausschüsse und ihre Organe. Den Auftakt zu diesen Wahlen geben die Fußballkreise.

### Kreisfußballtag Weimar - Ehrenplakette für Richard Kunze

Im KFA Weimar ging eine kleine Ära zu Ende. Richard Kunze, 14 Jahre lang der KFA-Vorsitzende in diesem Fußballkreis, kandidierte nicht wieder und überließ das Feld einem Jüngeren. Das ist Ralf Hanemann. Für seine besonders hohen Verdienste um die Entwicklung des Fußballs im TFV wurde Richard Kunze mit der Ehrenplakette des TFV, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, ausgezeichnet. Die Würdigung nahm TFV-Präsident Rainer Milkoreit vor.

Von den 128 stimmberechtigten Delegierten aus 48 Vereinen waren 100 Delegierte beim dreistündigen Kreisfußballtag im Hotel „Am Schloss“ in Apolda dabei. Sie haben für eine gelungene Veranstaltung gesorgt. Im Bericht des bisherigen KFA-Vorsitzenden und in den Berichten der Ausschüsse und des Sportgerichts konnte die Arbeit im KFA Weimar auf allen Gebieten positiv bewertet werden.

Enorme Zuwächse in den jüngsten Altersklassen, eine sehr gute Entwicklung im Frauenfußball und eine größer gewordene Zahl der Aktiven sind Ausdruck eines gesunden Miteinanders im KFA.

Natürlich gibt es auch Probleme. So sind zu wenige jederzeit einsatzfähige Schiedsrichter vorhanden, um das Absichern aller Spiele uneingeschränkt garantieren zu können.

### Stadtfußballtag Erfurt - Als SFA-Vorsitzender wiedergewählt Johannes Langhammer

Vor über 100 Vertretern aus den 77 Vereinen des SFV Erfurt und zahlreichen Gästen, unter ihnen auch herzlich begrüßt TFV-Präsident Rainer Milkoreit, konnte der Stadtfachverband nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit, eine gute Bilanz ziehen. In unserer Landeshauptstadt nimmt nach wie vor der Fußball einen hohen Stellenwert ein. Weitere Vereinsbildungen, vor allem aber die weitere Gewinnung von jungen Kickern bestätigen die konstanten Bemühungen der Verantwortlichen des Vorstandes wie auch das erfolgreiche Wirken der Ausschussmitglieder.

Stand noch vor Jahren der Nachwuchsfußball, speziell bei den Mädchen, zur Diskussion, so können die Erfurter von einer positiven Umsetzung ihrer Beschlüsse berichten. Inzwischen ist im laufenden Spieljahr die Stadtmeisterschaft für E-Juniorinnen angelaufen, vorher geht's noch in die Halle. Hier hat SFV-Ehrenmitglied Werner Gille in Zusammenarbeit mit den Schulen und Vereinen auch engagierte Sportfreunde gewonnen, die beste Arbeit leisten. Dass künftig 10 Mannschaften der sechsjährigen G-Junioren vorerst in Turnierform spielen, ist ein weiterer Meilenstein in der Nachwuchsarbeit, bei der es im Berichtszeitraum in allen Altersklassen keinen Rückgang gab. Im Breitensport, von jeher eine feste Größe im SFV,

spielen viele fußballbegeisterte ehemalige Aktive. Die Integration ausländischer Mitbürger wie der Teams von Spartak (Russland) und Afro-Sport (Afrika) ist gelungen, sie gehören seit Jahren zum festen Ensemble des Breitensports.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit überbrachte die Grüße des TFV und wies auf die kommenden Aufgaben und Höhepunkte des Thüringer Fußballs hin. Sein Dank und seine Anerkennung galten den Erfurter Fußballern und Ihrem SFV für die vorbildliche Mitarbeit. Gewürdigt wurde das langjährige Wirken des Vorsitzenden des Breitensportausschusses, Peter Blank, wie auch des bisherigen Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses, Swen Eichler, - sie kandidierten nicht wieder.

Einstimmig wurden in den neuen Vorstand des SFV Erfurt gewählt. Johannes Langhammer (Vorsitzender), Eberhardt Wasner (stellv. Vors.), Egon Peuker (Schatzmeister), Werner Heyer (Vors. Spielausschuss), Carsten Helzig (Vors. Jugendausschuss), Frank Gräbner (Vors. Schiedsrichterausschuss), Uwe Becker (Vors. Breitensportausschuss), Dieter Becker (Verantw. Ehrenamtsbeauftragter), Bernd Ortlepp (Vors. Sportgericht). Ehrenmitglieder des SFV sind Werner Gille und Horst Steinke.

**Horst Steinke**

### Kreisfußballtag Nordhausen - KFA-Vorstand bleibt stabil

Von den 87 eingeladenen Delegierten der 39 Vereine waren 66 anwesend. Sie hatten offensichtlich Vertrauen in die Leitung des Kreis-Fußballausschusses Nordhausen und waren mit der Arbeit zufrieden. Denn alle Mitglieder des Gremiums wurden wiedergewählt. Dabei wurden der Aufgabenbereich Frauen- und Mädchenfußball neu geschaffen.

Zuvor hatte es kaum Diskussionen über Fragen der Entwicklung des Fußballs im KFA Nordhausen gegeben. Das Wort nahm aber Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses. Er regte beispielsweise an, im Nachwuchs über veränderte Mannschaftsstärken nachzudenken. Auch die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen müsse verbessert werden, sagte Rössel. Für ihr Engagement wurden Kurt Trost und Manfred Slawitzki mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold ausgezeichnet.

Und das ist der KFA-Vorstand Nordhausen: Henner Hirschelmann (Vors. und Kreisehrenamtsbeauftragter), Kurt Trost (Stellv. und Vors. des Öffentlichkeitsausschusses), Manfred Slawitzki (Stellvertreter und Kassenwart), Günter John (Spielobmann); Holger Metz (Jugendobmann), Karl-Heinz Heinrich (Schiedsrichterobmann); Helmut Graniewski (Vors. Breitensportausschuss), Jan Groschopp (Vorsitzender des Sportgerichts), Manfred Schütze (Lehrwart), Helmut Zimmermann (Frauen- und Mädchenfußball). **Kurt Trost**



**Der neue KFA Weimar (v. l. n. r.): Gerd Weigend (stellv. Vorsitzender und Verantw. Öffentlichkeitsarbeit), Steffen Seiffert (Kassenwart), Sven Wenzel (stellv. Vorsitzender und Vorsitzender Spielausschuss), Ralf Hanemann (KFA-Vorsitzender), Detlef Riemer (Vorsitzender des Sportgerichts), Lothar Löbnitz (Vorsitzender Jugendausschuss), Ronald Telle (Schiedsrichter-Obmann).**

### Kreisfußballtag Altenburger Land - Klaus Hübschmann als Vorsitzender wiedergewählt

Als erster der sechs Ostthüringer Fußballkreise führte der KfV Altenburger Land seinen 5. Ordentlichen Kreisfußballtag mit der Wahl des Vorstandes durch. Als Vorsitzender wurde Klaus Hübschmann (Nöbdenitz) wiedergewählt. Als seine Stellvertreter fungieren Bernd Haubold (Weißbach) und Reinhard Weber (Altenburg).

In seinem Vorstandsbericht zog Klaus Hübschmann eine Bilanz der bisherigen Arbeit. 3790 Mitglieder in 38 Vereinen sind im Kreis Altenburger Land aktiv. Im Nachwuchsbereich steht die Aufgabe der weiteren Gewinnung von Kindern, der Bildung von Nachwuchsmannschaften. Mit Nachbarkreisen wird hinsichtlich des Spielbetriebes erfolgreich kooperiert. Auch der Mädchen- und Schulfußball wird im Vordergrund stehen. Dazu findet am 21.6. 2008 der Tag des Mädchenfußballs in Nöbdenitz statt, wo auch 2008 auf Basis des DFB-Aufrufes ein Minispielfeld errichtet wird. Darüber hinaus werden in Altenburg Schulturniere durchgeführt. Höhepunkt 2008 ist wiederum der Kreispokalspieltag im Nachwuchs- und Männerbereich.

Im Ehrenamt gilt es, die Arbeit zu forcieren. Hier sind die Vereine aufzufordern, ihre Meldungen zu Auszeichnungen verdienstvoller Sportler abzugeben. Für den Schiedsrichterbereich werden Referees gesucht. Die vorhandene Anzahl ist zu klein, um effektiv ansetzen zu können. Junge Aktive sind zu fördern und auszubilden. 65 aktive Referees reichen einfach nicht. Positiv ist die Schiedsrichterkooperation mit Nachbarkreisen, die ausgebaut werden soll.

Manfred Lindenberg überbrachte die Grüße des OTFB und TFV, stellte vor allem die Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit in den Vordergrund. Kritisch sprach KSB-Vorsit-

zender Harald Moritz zu Erziehungsfragen im Jugendbereich und forderte mehr Unterstützung für die ehrenamtlichen Übungsleiter und Trainer.

Verdienstvolle Sportler wurden anschließend mit TFV- und DFB-Auszeichnungen geehrt. Das DFB-Ehrengeschenk erhielten Heike Korb, Bernd Haubold, Jens Sachsenröder und Siegfried Starke. Die „Ehrennadel des TFV“ in Gold erhielt Gerhard Liesch, die in Silber wurde an Matthias Reichel, Mike Wawrzyniak und Frank Seifarth verliehen.

Reinhard Weber

### Kreisfußballtag Saalfeld-Rudolstadt - 2 neue Gesichter im KFA

Der Kreis-Fußballausschuss Saalfeld-Rudolstadt umfasst für die nächsten vier Jahre ein Gremium mit zehn Funktionären. In dem tauchen zwei neue Gesichter auf. Erich Mörtl (Rudolstadt) ist der Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden des Sportgerichts Dieter Ahnert (Unterwellenborn). Ahnert wurde mit Dank verabschiedet. Marco Ziermann (Leutenberg) ist der Verantwortliche für den Schul- und Mädchenfußball.

An der Spitze des KFA steht auch weiterhin Heinz Schilling aus Rottenbach. 16 Funktionäre wurden in die Ausschüsse berufen. Als Kassensprüfer fungieren Karl Gütter (Mellenbach) und Gerhard Hanig (Königsee). Im Bericht des KFA zog Heinz Schilling in Anwesenheit von TFV-Präsident Rainer Milkoreit, der später gleichfalls das Wort nahm, eine überwiegend positive Bilanz der Entwicklung des Fußballkreises mit seinen 4112 Mitgliedern in den letzten vier Jahren. Schilling wich aber auch kritischen Bemerkungen nicht aus. Vor allem die zahlreichen personellen Veränderungen

während der Wahlperiode sowohl im KFA als auch in den Ausschüssen hätten, so der Redner, eine kontinuierliche Arbeit schwierig gemacht. Der alte und neue KFA-Vorsitzende verwies in seinen Ausführungen darauf, dass zwar 56 Schiedsrichter ausgebildet worden seien, doch davon nur noch 30 aktiv wären. „Vor allem der Wegzug aus dem Landkreis ist dafür eine Ursache.“, sagte er.

Hartmut Gerlach

### Kreisfußballtag Bad Salzungen - 72 Delegierte berieten

Am Kreisfußballtag in Bad Salzungen nahmen 72 Delegierte teil. Vor ihnen erstattete der amtierende KFA-Vorsitzende Peter Brenn den Bericht des Vorstandes. Erfreut konnte er konstatieren, dass der Mitgliederrückgang gestoppt wurde und derzeit 4993 Mitglieder registriert seien. Zuwächse habe es vor allem im Altersbereich bis 14 Jahre



### Der neu gewählte KFA Bad Salzungen.

gegeben. Auch im Ehrenamt habe es einen großen Schritt nach vorn gegeben.

Zu den positiven Tendenzen zählt auch die Arbeit im Frauen- und Mädchenfußball, resümiert Ortwin Schmeling. Groß ist dagegen das Gefälle im Nachwuchs. Während es bei den Kleinfeldteams gut läuft, machen die älteren Jahrgänge Sorgen. So ist der Spielbetrieb fast nur mit Spielgemeinschaft sowie durch Kooperationen mit dem KFA Eisenach möglich.

In der Diskussion sprach unter anderem Rainer Milkoreit, der Präsident des TFV. Geehrt wurden für ihre Verdienste neben Peter Brenn, der die „Ehrennadel des NOFV“ in Silber erhielt, Ortwin Schmeling und Paul Gimpel mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold.

Diese zehn Mitglieder des KFA wurden gewählt, wobei, sicher ungewöhnlich und bestimmt nicht allzu häufig, Vater und Sohn (Brenn) sowie Vater und Tochter (Kirchner) der Führungsspitze angehören: Peter Brenn (Vorsitzender), Sebastian Brenn (stellv. Vors.), Ortwin Schmeling (Vors. Breitensportausschuss), Horst Brenn (Vors. Sportgericht/Beisitzer), Ines Bott (Kreislehrwart/Frauen- und Mädchenbeauftragte), Oswin Bernhardt (Vors. Schiedsrichterausschuss), Rainer Kirchner (Vors. Spieldausschuss), Anja Kirchner (Kreiskassenwart), Falk Strauß (Vors. Jugendausschuss), Dieter Schleifer (Pressewart/Öffentlichkeitsarbeit).

Ortwin Schmeling



Klaus Hübschmann



**Der KFA Saalfeld-Rudolstadt (v. l. n. r.): Gerhard Utz (Jugendobmann), Rainer Strümpfel (stellv. Vors.), Heinz Schilling (Vorsitzender), Lothar Geißler (Vors. des Ausschusses Aus- und Fortbildung), Anita Jakob (Schatzmeisterin), Reinhard Häuser (Schiedsrichter-Obmann), Adolf Schwenk (Vors. Spieldausschuss) und Erich Mörtl (Vors. Sportgericht). Auf dem Foto fehlen Albert Heyder und Marco Ziermann.**

## Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Frauen: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2008 im Hallenfußball der Frauen wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Cornelia Knoll, Lisa Hahnemann, Sabrina Jähler, Anne Brandl, Therese Jaroch, Stefanie Thielemann, Ronny Knoll (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Julia Dworschak, Andrea Schreiber, Marie-Luise Mai, Nancy Rühling.

## Landesligaspitzenreiter nach Neunmeterschießen zum Titel

### SG Eisenberg/Hermsdorf bezwingt Regionalligist 1. FFV Erfurt

In einem dramatischen Endspiel setzte sich die SG Eisenberg/Hermsdorf, der aktuelle Landesligaspitzenreiter, in der Salzhalle Bad Langensalza beim Hallenfinale der Frauen des TFV gegen den Regionalligisten 1. FFV Erfurt im Neunmeterschießen durch.

Der neue Titelträger verwandelte vier Mal vom Punkt. Erfurt traf nur einmal. Nach zwölf Minuten plus einer dreiminütigen Verlängerung hatte es zwischen den beiden Teams 2:2 gestanden. Dabei sahen die Landeshauptstädterinnen, die nach dem Rückstand ausgleichen konnten und in Führung gingen, wie der Sieger aus. Doch Sekunden vor der Schluss sirene glich die Spielgemeinschaft aus. In der Verlängerung hielt vor allem Torfrau Marie-Luise Mai das Unentschieden fest. Sie brachte die FFV-Frauen mit ihren Abwehrtauten schier zur Verzweiflung. Und als sie doch einmal geschlagen war, anerkannte Schiedsrichterin Sandy Kuchmann den Treffer nicht an, da Mai am Boden lag. In sportlich fairer Haltung nahm Erfurt die Entscheidung hin.

Die Leistung der SG-Schlussfrau gab schließlich auch den Ausschlag für die Wahl zur „Besten Torhüterin“. Der Hallenmeister stellte mit Cornelia Knoll, der Schwester von Trainer Ronny Knoll,

auch eine von gleich drei „Besten Torschützinnen“. Sie traf ebenso wie Jennifer Flachsbarth (1. FFV Erfurt) und Franziska Thieme (1. FC Gera 03) fünf Mal. Thieme wurde gemeinsam mit Nadine Päßler vom Gastgeber FSV 1986 Bad Langensalza zudem als „Beste Spielerin“ des knapp fünfstündigen Turniers ausgezeichnet.

Das „kleine Finale“ gewann der zweite Regionalligavertreter, der 1. FC Gera 03, über den erstaunlich gut mithaltenden Lokalmatador Bad Langensalza knapp mit 2:1. Bei den Ostthüringerinnen habe einfach die Ausgeglichenheit gefehlt, meinte Landestrainer Hubert Steinmetz.

Recht gut verkaufte sich auch der SV 1921 Walldorf, einziger Landesklassist im Achterfeld. Die Mannschaft musste sich im Neunmeterschießen, mit dem die Plätze 5 bis 8 ermittelt wurden, dem FF USV Jena II mit 2:3 geschlagen geben.

Jena, der dritte Regionalligist, enttäuschte insgesamt und war weit davon entfernt, seinen Vorjahrestriumph zu wiederholen.

Auch der SC 03 Weimar, einer von vier Vertretern aus der Landesliga, spielte im Turnier keine Rolle und musste froh sein, im Neunmeterschießen Germania Ilmenau, das sich besser darstellte, als es der 8. und damit letzte Rang aus sagt, mit 3:2 bezwungen zu haben. H.G.

## Der Zwischenstand im Fairplay-Cup des TFV 2007/2008

### Thüringenliga

1. SV SCHOTT JENAer GLAS	155 Pkt.
2. FC Einheit Rudolstadt	165 Pkt.
3. SV Germania Ilmenau	200 Pkt.

### Landesliga - Frauen

1. SG Lengenfeld/Effelder	10 Pkt.
1. SV Germania Ilmenau	20 Pkt.
3. FSV Grün-Weiß Stadtroda	15 Pkt.
3. SC 1903 Weimar	15 Pkt.
3. FSV 1986 Bad Langensalza	15 Pkt.

### Landesliga A-Junioren

1. 1. FC Gera 03	75 Pkt.
2. ZFC Meuselwitz	80 Pkt.
3. SV SCHOTT JENAer GLAS	95 Pkt.

### Landesliga B-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt II	30 Pkt.
1. SU SV Geismar	30 Pkt.
3. FC Thüringen Jena	60 Pkt.

### Landesklasse-West

1. SG Glücksbrunn Schweina 1947	105 Pkt.
2. SV 1925 Borsch	150 Pkt.
3. 1. Suhler SV 06	155 Pkt.

### Landesklasse-Ost

1. VfB 1919 Artern	115 Pkt.
2. FV Gera Süd	120 Pkt.
3. SV Stahl Unterwellenborn	125 Pkt.

### Landesklasse-Ost / Frauen

1. FV Rodatal-Zöllnitz	0 Pkt.
1. SG TSV Ranis/Neustadt	0 Pkt.
3. SV Münchenbernsdorf	5 Pkt.
3. VfL Phönix Oberböhmisdorf	5 Pkt.

### Landesklasse-Süd / Frauen

1. SC 06 Oberlind	0 Pkt.
1. SG Bedheim/Häselrieth	0 Pkt.
3. SV 1921 Walldorf	5 Pkt.
3. SV 08 Westhausen	5 Pkt.
3. SG Einheit Dillstädt	5 Pkt.

### Landesklasse-West / Frauen

1. FSV Eintracht Eisenach	5 Pkt.
1. FSV 1990 Grünungen	5 Pkt.
3. SG Wipperfurth	5 Pkt.

### Bezirkliga Staffel 1

1. FSV Grün-Weiß Steinb.-Hallenberg	140 Pkt.
2. SV 03 Dorndorf	150 Pkt.
3. SV 08 Thuringia Struth-Helmershof	230 Pkt.

### Bezirkliga Staffel 2

1. SV Isol. Neuhaus-Schierschnitz	90 Pkt.
2. TSV Zella-Mehlis	145 Pkt.
3. TSV 1911 Themar	150 Pkt.

## Der Zwischenstand im Fairplay-Cup des TFV 2007/2008

### Bezirksliga Staffel 3

1. FSV Grün-Weiß Stadtroda	80 Pkt.
2. VfR Bad Lobenstein	85 Pkt.
3. FSV Schleiz	90 Pkt.

### Bezirksliga Staffel 4

1. SG Eintracht Eisenberg	145 Pkt.
2. TSV 1905 Daßlitz	185 Pkt.
3. Kraftsdorfer SV 03	190 Pkt.

### Bezirksliga Staffel 5

1. FSV Wutha-Farnroda	90 Pkt.
2. FSV 1968 Behringen	105 Pkt.
3. SG Bischleben/Möbisburg	110 Pkt.
3. ThSV Geschwenda	110 Pkt.

### Bezirksliga Staffel 6

1. SV Blau-Weiß Greußen	120 Pkt.
2. FC Borntal Erfurt	160 Pkt.
3. SC 1903 Weimar II	170 Pkt.

### Bezirksliga Staffel 7

1. SV Normania Treffurt	105 Pkt.
2. SV Sundhausen	130 Pkt.
3. DJK Arenshausen	135 Pkt.

### Landesklasse A-Junioren Staffel 1

1. SG TSV Bad Blankenburg	50 Pkt.
2. SV Jena-Zwätzen	65 Pkt.
2. SG Post Gera	65 Pkt.

### Staffel 2

1. FSV Wacker 03 Gotha	65 Pkt.
1. SG VfL Meiningen 04	65 Pkt.
3. WSG Zella-Mehlis	75 Pkt.

### Staffel 3

1. VfL 28 Ellrich	45 Pkt.
2. 1. SC 1911 Heiligenstadt	55 Pkt.
3. FC Erfurt Nord	60 Pkt.

### Landesklasse B-Junioren Staffel 1

1. SV Jena-Zwätzen	30 Pkt.
2. SG FSV Ronneburg	35 Pkt.
3. SG FSV Hirschberg	45 Pkt.

### Staffel 2

1. SG SV 08 Struth-Helmershof	45 Pkt.
1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	45 Pkt.
3. FC Wartburgstadt Eisenach	55 Pkt.

### Staffel 3

1. SG An der Lache Erfurt	35 Pkt.
2. JSG Wüstheuterode	40 Pkt.
3. FSV 1996 Preußen Bad Langensalza	65 Pkt.

## Jugendverbandstag ist für 18. April 2008 einberufen

Die Einberufung des 6. Ordentlichen Jugendverbandstages des TFV erfolgte in der Beratung des Jugendausschusses am 22. Januar 2008.

**Termin:** 18. April 2008 von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr;  
**Ort:** Konferenzzentrum der S-Finanzgruppe (Rotunde), Bonifacius-Straße 14, 99084 Erfurt.

**36** stimmberechtigte Delegierte (§4 der Jugendordnung des TFV).

**Jugendausschuss:** sechs Delegierte;

**Fußballbezirke:** neun Delegierte (je Fußballbezirks drei Delegierte);

**Fußballkreise:** 21 Delegierte (je Fußballkreis ein Delegierter).

Die namentliche Meldung der Delegierten (Anschrift, Geburtsdatum) ist an die Geschäftsstelle des TFV, z.Hd. Sportfreund Dieter Lippold, Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt, bis zu folgenden Terminen vorzunehmen:

**Fußballkreise:** 20. März 2008;

**Fußballbezirke:** 08. April 2008.

## Fortbildung für 47 Nachwuchsschiedsrichter aus 20 Kreisen

### Erfolgreicher Lehrgang an der Sportschule Bad Blankenburg

Ein positives Fazit über einen dreitägigen Lehrgang von Nachwuchsschiedsrichtern kürzlich in der Landessportschule Bad Blankenburg zog Burkhard Pleßke, Lehrgang im Schiedsrichterausschuss des TFV und Leiter der Qualifizierungsmaßnahme.

Ihm zur Seite standen Peter Weise, verantwortlich für die „Rennsteiger“, Sandy Hoffmann (Lehrgang STFB) und Jan Schröder, Thüringenligaschiedsrichter. Die insgesamt 47 Teilnehmer aus 20 Fußballkreisen - nur der KFA Gotha hatte kei-

nen Referee geschickt - seien gut vorbereitet erschienen. „Sie waren sehr diszipliniert und erreichten gute bis sehr gute Ergebnisse im athletischen und theoretischen Teil der abgeforderten Tests“, sagte Pleßke.

Die Nachwuchsschiedsrichter waren zwischen 16 und 29 Jahre alt und können sich Hoffnungen machen, binnen drei Jahren den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen.

Die zehn Besten nehmen an einem weiteren Förderlehrgang vom 14. bis 16. März 2008 in der Landessportschule teil.

H.G.



Die drei Lehrgangsbesten (v. l. n. r.) Sven Stegmann (KFA Eisenach), Marcel Rauner (KFA Greiz) und Thomas Bischof (KFA Werra-Rennsteig)

# Kreislehrwarte zogen erfolgreich Bilanz

## Neufassung der DFB-Ausbildungsordnung ist Leitfaden der Qualifizierung im TFV

Die Kreislehrwarte aus 16 Kreisen trafen sich mit den Mitgliedern des Ausschusses Aus- und Fortbildung des TFV zur traditionellen Lehrwartetagung am 25./26. Januar an der Landesportschule in Bad Blankenburg.

Als Referent konnte u.a. Sportfreund Frank Engel, DFB Trainer, verantwortlich für die U 20- Auswahl und für die Elite-Schulen des Fußballs begrüßt werden.

Im Rahmen der Eröffnung dieser Beratung und der Begrüßung der Teilnehmer unterstrich Gerhard Rössel einige neue Akzente der DFB-Ausbildungsordnung.

1. Die Bildungsarbeit ist stärker als Querschnittsarbeit zu verstehen. Sie entspricht und verbindet den Leistungs- und Breitensport. Bildungspolitische Grundsätze und Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung werden verstärkt berücksichtigt.

2. Neben der Vermittlung von Fach- und Methodenwissen geht es verstärkt um die Herausbildung einer persönlichen und sozial-kommunikativen, fachlichen und strategischen Kompetenz, solches Wissen in entsprechenden Handlungssituationen erfolgreich anzuwenden.

3. Der Lernende tritt im Unterricht der Aus-, Fort- und Weiterbildung verstärkt in den Mittelpunkt.

4. Unterstrichen wird die Schlüsselfunktion der Lehrreferenten: „ Ihre individuelle, fachliche Qualifikation und die pädagogische, soziale und methodische Kompetenz gehören zu den nachzuweisenden Standards einer Qualitätssicherung.“

Einige Ergebnisse im Jahr 2007, dem vierten Jahr der laufenden Legislaturperiode.

	Teilnehmer 2004-2007	2007
Ausbildung Trainer C-Lizenz	169	53
Fortbildung Trainer C-Lizenz	269	78
Ausbildung FÜ – Leiter C	262	106
Fortbildung FÜ – Leiter C	162	24
Ausbildung Teamleiter	738	210
Fortbildung Teamleiter	942	238
Info – Abende	3045	735
Kurzschulungen	496	64
Teilnehmer insgesamt	6083	1506

Als positiv ist zu unterstreichen:

• 2007 wurden die meisten Sportfreunde der letzten vier Jahre ausgebildet.

• Großes Interesse lag bei der Ausbildung zum FÜ-Leiter C, neu Trainer C Breitensport vor.

• Fester Bestandteil sind die Info-Abende, durchgeführt von den Stützpunkttrainern. Diese werden von den Trainern und Übungsleitern gern angenommen und sind eine dominante Größe in der Fortbildung der Sportfreunde.

Reserven liegen wie schon in den vergangenen Jahren in den großen Unterschieden von Kreis zu Kreis (Statistik Seite 11). Dies bleibt auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Der Erfahrungsaustausch, sich das Gute der anderen Kreise abzuschauen, bleibt Aufgabe aller.

Einiges erwarten wir von den z.z. stattfindenden Wahlen der KFA. Die neu gewählten KFA müssen sich der Aufgabe der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insgesamt den Fragen der Qualifizierung bewusster stellen. Der Kreislehrwart als Mitglied des KFA spielt dabei eine bedeutende Rolle.

„ Der weite Weg zum Erfolg“ - die Ausbildungskonzeption des DFB wurde von Frank Engel anschaulich und überzeugend dargestellt. Bereichert durch seinen reichen Erfahrungsschatz un-

terstrich er u.a. folgende Positionen der Konzeption: • Nur in Gemeinsamkeit von DFB - Verbände - Vereine - Schule können die großen Ziele des Fußballs - u.a. Spitzenposition im Weltfußball - realisiert werden. • In jeder der 7 Ausbildungsstufen des DFB ist Qualität gefordert. Dies gilt für die umfassende Bewegungsschulung im jungen Kindesalter über das fußballspezifische Grundlagen- training bis zum Hochleistungstraining gleichermaßen.

Ein Tagesordnungspunkt war Futsal. Christian Kucharz dokumentierte in Theorie und Praxis recht überzeugend, es geht nicht darum - Fußball oder Futsal -, sondern stärker um die Frage, wie kann man Futsal insbesondere bei der Ausbildung der jungen Fußballer nutzen.

Die anwesenden Lehrwarte und Ausschussmitglieder sind der Meinung: Futsal muss auch in der Teamleiterausbildung seinen Platz finden!

In der Diskussion zum Erfahrungsbericht von Klaus Günther, Lehrwart Saale-Orla-Kreis, zum „Tag der Qualifizierung“ wurde unterstrichen:

Es geht nicht unbedingt um einen Tag im Jahr. Der Aufwand der Teilnehmer ist doch recht groß. Man muss unser Anliegen, die Trainer, Übungsleiter und Vereinsfunktionäre für eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung aufzuschließen, sie über die Möglichkeiten zu informieren, mit anderen Aktivitäten im Kreis verbinden.

Abschließend bleibt festzustellen und dafür recht herzlichen Dank: Die Ausschussmitglieder und Lehrwarte haben auch 2007 in fleißiger ehrenamtlicher Arbeit sich den Aufgaben gestellt und gute Ergebnisse erzielt. Der Erfahrungsaustausch in Bad Blankenburg war gut vorbereitet und die Veranstaltung verlief reibungslos.

Gerhard Rössel



Die Kreislehrwarte bei ihrer Jahrestagung in der Landessportschule Bad Blankenburg.

## Die Trainer/Übungsleiter-Aus- und Fortbildung im Jahr 2007

	C - Lizenz				Fach - Übungsleiter C						Gesamt	
	A	F			Se	Se	K/J	K/J		A	F	
					A	F	A	F		A	F	
TFV/Bad Blankenburg	25	75			14	21	20	3		34	24	
Uni Jena/Sportakademie	28	1			-	-	72	-		72	-	
<b>Insgesamt:</b>	<b>53</b>	<b>76</b>			<b>14</b>	<b>21</b>	<b>92</b>	<b>3</b>		<b>106</b>	<b>24</b>	

Fußballkreise/Teamleiter	A/B	A/K	A/J	A/Se	F/B	F/K	F/J	F/Se	A/Insg.	F/Insg.	C-Liz/A	C-Liz/F	FÜLC/A	FÜLC/F
Eichsfeldkreis	2	4	6	12		3		6	24	9	3	3	3	5
Eisenach			1	4			5	11	5	16		4	2	
Erfurt		2	4			2	4	2	6	8	3	4	2	3
Gotha		5	2	6		2	2	4	13	8	2	1		
Kyffhäuserkreis			6	7		2	7	14	13	23	2	2		
Nordhausen				8				16	8	16	1	3		1
Sömmerda	12	11	2		2	1	7	7	25	17	2	2	3	1
Unstruth-Hainich-Kreis											1	2		
Weimar		4	4	1			1		9	1		1		
Altenburg		2	6	1			2	3	9	5		6		1
Gera		4	2	2		2	8	5	8	15	3	6		
Greiz			9	7			1	1	16	2		4	4	2
Jena			3	2		1		6	5	7	3	10	2	2
Saale-Orla-Kreis								5		5	1	5	2	3
Saalfeld/Rudolstadt			21	3		9	28	22	24	59		3	5	2
Bad Salzungen		1	8	2					11		1	4	2	
Hildburghausen								1		1	1	4	1	
Ilmkreis		7	3	7		3	2	14	17	19		2	1	1
Meiningen		1							1				2	2
Sonneberg		9		1		3	2	6	10	11	1	5	2	
Werra-Rennsteig-Kreis		1	2	3		6	6	4	6	16	1	1	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>51</b>	<b>79</b>	<b>66</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>75</b>	<b>127</b>	<b>210</b>	<b>238</b>	<b>25</b>	<b>72</b>	<b>34</b>	<b>24</b>

Legende: A: Ausbildung; F: Fortbildung; K: Kinder; J: Jugend; Se: Senioren; B: Breitensport; Fül C: Fachübungsleiter C; C-Liz: C-Lizenz.

## Trainer/Übungsleiter-Lizenzen / Zertifikate im TFV (Stand: 31.12. 2007)

KFA	TL	Gült.	%	FÜL C	Gült.	%	C-Liz.	Gült.	%	Ges.	Gült.	%	TR./M.
Eichsfeldkreis	123	69	56	43	39	91	24	18	75	190	126	66	0,6
Eisenach	184	148	80	30	29	97	12	11	92	226	188	83	1,6
Erfurt	141	112	79	55	32	58	37	33	89	233	177	76	0,9
Gotha	157	98	62	14	8	57	21	13	62	192	119	62	0,6
Kyffhäuserkreis	226	180	80	11	6	55	16	11	69	253	197	78	1,3
Nordhausen	136	76	56	11	8	73	14	9	64	161	93	58	0,6
Sömmerda	127	102	80	35	26	74	17	11	65	179	139	78	1,1
Unstrut-Hainich	59	37	63	17	15	88	12	8	67	88	60	68	0,4
Weimar	52	30	58	11	7	64	19	14	74	82	51	62	0,3
Altenburg	105	67	64	24	17	71	18	18	100	147	102	69	0,7
Gera	87	59	68	20	11	55	27	22	78	134	92	68	1,1
Greiz	59	36	61	19	18	95	17	10	59	95	64	67	0,5
Jena	84	46	55	35	28	80	61	43	70	180	117	64	0,6
Saale-Orla-Kreis	89	84	94	11	10	91	22	16	73	122	110	90	0,8
Saalfeld/Rudolstadt	317	269	85	17	12	71	13	9	75	347	290	84	2,5
Bad Salzungen	68	45	66	27	16	59	14	11	79	109	72	66	0,5
Hildburghausen	41	29	71	6	5	83	9	7	78	56	41	73	0,3
Ilmkreis	64	41	63	16	13	81	11	8	73	91	62	68	0,4
Meiningen	53	30	57	8	8	100	9	8	89	70	46	66	0,4
Sonneberg	94	71	76	12	9	75	21	16	76	127	96	76	0,9
Werra-Rennsteig	93	76	82	16	11	69	19	12	63	128	99	77	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>2359</b>	<b>1705</b>	<b>72</b>	<b>438</b>	<b>328</b>	<b>75</b>	<b>413</b>	<b>308</b>	<b>72</b>	<b>3210</b>	<b>2341</b>	<b>73</b>	<b>0,8</b>

Legende: TL = Teamleiter, FÜL C = Fachübungsleiter C, C-Liz = C-Lizenz, Gült. = Gültige Lizenzen bis 31.12. 2007 und länger; TR./M.: = Verhältnis Anzahl Trainer/Mannschaften (ohne Alte-Herrenmannschaften), Gesamtzahl der Lizenzen: Gültigkeit bis 2004.



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

# Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf [www.oddset.de](http://www.oddset.de)
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung  
aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

## WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00  
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)  
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr  
sowie unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)  
Teilnahme am Spiel: P 18!

[www.thueringenlotto.de](http://www.thueringenlotto.de)  
[www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Thüringen

# 1000 DFB-Minispielfelder in ganz Deutschland

## 21 Minispielfelder für Schulen und Vereine in Thüringen

Durch das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes wurde noch im Juni 2007 beschlossen, den Überschuss aus der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft gezielt in einzelne Projekte zu investieren.

Das umfangreichste ist dabei die Bezuschussung des deutschlandweiten Baus von 1000 Minispielfeldern. Die Anzahl der zu errichtenden Anlagen richtet sich nach der Zahl der gemeldeten Mannschaften pro Landesverband. Entscheidungen über die Standorte in den jeweiligen Verbänden treffen so genannte Steuerungsgruppen.

Die wurde auch im Freistaat unter Federführung des Thüringer Fußball-Verbandes und unter Einbeziehung des Thüringer Kultusministeriums gebildet. Der Kommission lagen 72 Bewerbungen vor. Nach gründlicher Sichtung der Unterlagen erhielten folgende Schulen, Einrichtungen und Vereine den Zuschlag für den Bau der 21 Minispielfelder.

- **Jena/Saale-Holzland-Kreis:** Maria-Montessori-Schule Jena;
- **Eisenach:** EFC Ruhla 08;
- **Sonneberg:** GS Wolkenrasen Sonneberg und FÖZ Sonneberg;
- **Werra-Rennsteig-Kreis:** Suhler Sportbund;
- **Unstrut-Hainich-Kreis:** Spvg. Faulungen 21;
- **Meiningen:** Verein zur Förderung der Meininger Sportstätten;
- **Hildburghausen:** Staatliche Grundschule Streufdorf;
- **Nordhausen:** Staatliche Grundschule „Bertold Brecht“ in Nordhausen;

- **Gotha:** Staatliche Grundschule „Friedrich Buschmann“ in Friedrichroda;
- **Saalfeld-Rudolstadt:** Staatliche Grundschule „Westschule“ in Rudolstadt;
- **Ilm-Kreis:** Grundschule „Am Rennsteig“ in Stützerbach;
- **Saale-Orla-Kreis:** Erich-Kästner-Grundschule in Pöbneck;
- **Gera:** Lusaner Sport Club 1980 in Gera;
- **Greiz:** 1. FC Greiz;
- **Erfurt:** SV Empor Erfurt;
- **Weimar:** Staatliche Regelschule Parkschule in Weimar;
- **Kyffhäuser-Kreis:** Kyffhäusergymnasium in Bad Frankenhausen;
- **Altenburger Land:** SSV Traktor Nöbdenitz;
- **Sömmerda:** Friedrich-Ludwig-Jahn-Regelschule in Kölldeda;
- **Eichsfeld-Kreis:** SV Einheit 1875 Worbis in Leinefelde-Worbis;
- **Bad Salzungen:** SV Blau-Weiß Dermbach 1872.

Im Rahmen des Projekts finanziert der DFB alle zu erbringenden Leistungen auf der Oberfläche eines aufgearbeiteten Grundstücks. Vorleistungen an Grundstücken sind vom Bewerber selbst zu tragen. Sie müssen bauamtlich abgenommen werden. Der DFB erwartet eine Zweckbindung des Platzes von 15 Jahren.

Den Begriff „Minispielfeld“ definiert der DFB als einen mit Gummigranulat gefüllten Kunstrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren. Die Platzmaße betragen dabei ca. 13 m x 20 m, wobei Umgangs- und Erschließungsflächen hinzu kommen.

## Erstes Minispielfeld in Jena eröffnet

Der erste von insgesamt 21 Bolzplätzen in Thüringen wurde am 15. Januar an der Montessori-Ganztagsschule in Jena-Nord eingeweiht.

Die feierliche Eröffnung nahmen der TFV-Präsident Rainer Milkoreit, die Schulleiterin Regina Blume sowie Jenas Bürgermeister Frank Schenker vor. Fast 100 Schülerinnen und Schüler der Schule sowie zahlreiche Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Zum Auftakt kickten eine Vertretung des FF USV Jena gegen Schüler der Montessori-Ganztagsschule.

Nach Angaben der Schulleiterin ist der Bolzplatz nicht nur für die Kinder der Schule zugänglich, sondern auch für alle anderen Jenaer Kinder und Jugendliche - was sicher vom DFB und der Stadt Jena sehr begrüßt wird. **Markus Bienert**



Eröffnung des Platzes mit TFV-Präsident, Schulleiterin und Bürgermeister.



Bei der Eröffnung des DFB-Minispielfeldes in Jena spielten junge Fußballerinnen der Schule und des FF USV Jena.



Tag	Herren		Nachwuchs			Frauen			Mädchen	
	Thüringen-Liga	Landesklasse	Landesliga A- und B-Junioren	Landesklasse C-Junioren	Landesliga	Landesliga	Landesklasse 10er St.	Landesklasse 12er St.	Landesliga B	Landesliga C
<b>2009</b>										
Sa 03.01.		Vorrunde HM								
So 04.01.										
Sa 10.01.										HM Vrd.
So 11.01.								Vorrunde HM		
Sa 17.01.		Zwischenrunde HM								HM Vrd.
So 18.01.										
Sa 24.01.										
So 25.01.								Zwischenrunde HM		
Sa 31.01.		Finale Hallenmeisterschaft								
So 01.02.										
Sa 07.02.			HM A- und B-Jun.	HM C- und D-Jun.						
So 08.02.										
Sa 14.02.		ODDSET-Pokal VF		HM E- und F-Jun.						HM Fin.
So 15.02.								Finale Hallenmeisterschaft		
Sa 21.02.		16.	16.	NhSp						HM Fin.
So 22.02.										
Sa 28.02.		17.	17.	Landespokal Halbfinale A- und B-Jun.						
So 01.03.										
Sa 07.03.		18.	18.	12.						
So 08.03.					NhSp	NhSp	12.	12.		
Sa 14.03.		19.	19.	13.		LP Achtelfinale C-Jun			8.	
So 15.03.					NhSp.	NhSp	13.	13.		8.
Sa 21.03.		20.	20.	14.						9.
So 22.03.					12.	12.	14.	10.	14.	9.
Sa 28.03.		21.	21.	15.						10.
So 29.03.					13.	13.	15.	11.	15.	
Sa 04.04.				16.					Landespokal Rd. 4	10.
So 05.04.		22.	22.	14.	14.					
Fr 10.04.										
Sa 11.04.		NhSp.	NhSp	NhSp	NhSp	NhSp	16.			
So 12.04.				NhSp	NhSp	NhSp				
Mo 13.04.		ODDSET-Pokal HF		NhSp	NhSp	NhSp	NhSp.	NhSp.		NhSp. NhSp.
Sa 18.04.		NhSp.	NhSp.	17.						11.
So 19.04.					15.	15.	17.	12.	16.	
Fr 24.-So 26.04.				Stützpunktturniere Jg 96-98						
Sa 25.04.		24.	24.	18.						11.
So 26.04.					16.	16.	18.	13.	17.	
Do 30.04.										12.
Fr 01.05.		25.	25.	LP Finale A- und B.-Jun. Viertelfin. C-Jun.					Landespokal HF	
Sa 02.05.				NhSp						
So 03.05.					NhSp	NhSp	19.	14.	18.	
Die 05.05.		ODDSET-Pokal Finale								13.
Mi 06.05.		NhSp.	NhSp.							12.
Sa 09.05.		26.	26.	19.						13.
So 10.05.					17.	17.	20.	15.	19.	
Mi 13.05.		NhSp.	NhSp.							
Sa 16.05.		27.	27.	20.						14.
So 17.05.					18.	18.	21.	16.	20.	
Do 21.05.				NhSp	NhSp	und LP Halbfin. C-Jun.				
Sa 23.05.		28.	28.	21.	19.	19.				14.
So 24.05.							22.	17.	21.	
Sa 30.05.		NhSp.	NhSp.	NhSp	NhSp	NhSp	NhSp.	NhSp.	NhSp.	NhSp. NhSp.
So 31.05.				NhSp	NhSp	NhSp				
Mo 01.06.		NhSp.	NhSp.	NhSp	NhSp	NhSp	Landespokal Finale	NhSp.		
Sa 06.06.		29.	29.	22.						Pok.-F.
So 07.06.					20.	20.		18.	22.	
Sa 13.06.		30.	30.		Aufstiegssp. KM zur LK					Pok.-F.
So 14.06.					21.	21.				
Mi 17.06.					LP Finale C-Jun.					
Sa 20.06.					Aufstiegssp. KM zur LK					
So 21.06.					22.	22.				
Sa 28.06.				Aufstiegssp. zur Regionalliga						
So 29.06.				Aufstiegssp. zur Regionalliga						

Meldetermine für die Aufstiegsspiele der Kreismeister zur Landesklasse, Teilnahme-Interesse: 18. Mai, namentliche Meldung: 8. Juni.  
Landesmeisterschaften der D- und F-Junioren: 20. Juni, der E-Junioren: 21. Juni.

# Neue Aktion „DFB-Mobil“

## Mobiles Serviceangebot des DFB für die Fußballvereine

Das Projekt „DFB-Mobil“ stellt eine der vier Säulen der Vereinskampagne des Deutschen Fußball-Bundes dar.

Neben dem „DFB-Mobil“ gehören zu dieser Kampagne auch die Projekte Vereinspaket, Vereinswettbewerb und Online-Vereinsberatung. Das „DFB-Mobil“ ist ein mobiles Serviceangebot des DFB für Fußballvereine, welches in Zusammenarbeit mit den DFB-Landesverbänden umgesetzt wird.

Künftig können der DFB und seine Landesverbände mit dem DFB-Mobil die Vereine direkt vor Ort auf dem jeweiligen Vereinsgelände besuchen. Im Rahmen eines Demo-Trainings werden den Jugendtrainern des Vereins aktuelle Trai-



ningsmethoden vermittelt. Beim anschließenden Vereinsabend im Klubheim werden im Dialog aktuelle Fragestellungen des Vereins und Zukunftsthemen wie Frauen- und Mädchenfußball, Ehrenamt oder Qualifizierung erörtert.

Interessierte Vereine können sich beim TFV an Sportfreund Markus Bienert (Tel. 0361-3476728 oder per Email: [m.bienert@tfv-erfurt.de](mailto:m.bienert@tfv-erfurt.de)) wenden.



Das DFB-Mobil wartet auf viele Interessenten.

Anzeige

# BARBAROSSA PLAN

## ESTRICHBAU GmbH

# ESTRICH

ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann  
Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

## FSV Martinroda nutzt als erster Thüringer Verein elektronischen Vereinsmeldebogen

Der elektronische Vereinsmeldebogen soll ab der kommenden Saison zumindest auf Landes- und Bezirksebene die Papierform (Mannschaftsmeldelisten) ablösen.

Die Daten werden somit automatisch ins DFBnet und an die Geschäftsstelle übertragen. Die Mannschaftsmeldungen werden wie üblich im Zeitraum April-Juni erfolgen.

In der Ausgabe 06/07 und auf unserer Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) haben wir bereits berichtet, dass alle Vereine mit Hilfe ihrer Kennung für



die Ergebnismeldung auch Zugriff auf den VMB haben und zumindest schon Vereinsstammdaten anlegen bzw. pflegen können. Der FSV Martinroda hat als erster Verein in Thüringen seine wichtigsten Vereinsfunktionäre (Präsident, Geschäftsführer, etc.) angelegt und erhielt dafür ein kleines Geschenk als „Dankeschön“.

Th. M.



**Amtliches**

## Neuaufgabe der TFV-Satzung und -Ordnungen

Nach dem TFV-Verbandstag am 7. Juni 2008 können die Einlagen für den Ringordner „Satzung und Ordnungen des TFV“ auf dem aktuellen Stand und in kompletter Form durch die KFA und Vereine/Abteilungen bezogen werden.

Wir bitten die Bestellung des

a) Ringordners mit Einlagen oder  
b) Einlagen ohne Ringordner  
bis zum 20. März 2008 über die Geschäftsstellen des TFV vorzunehmen.

Preis des Ringordners mit Einlagen: 12 €.  
Preis der Einlagen ohne Ringordner: 8 €.



**ANHÄNGERKUPPLUNGEN**

***Rameder***

**AUTOTEILE & ZUBEHÖR**

# Nachwuchsförderpreis des TFV

## Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle **Fußballvereine** des Thüringer Fußball-Verbandes.

## Termine

Bewertungszeitraum: 01.01. 2008 - 31.10. 2008

Abgabetermin: 1. November 2008

Preisverteilung: Dezember 2008

## Preise

- 1.Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 14 - 15 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) am 10-tägigen Zentralen-Fußball-Camp der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien 2009.
- 2. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11- 13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) an der 10-tägigen Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien 2008.
- 3. bis 5. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11 - 13 Jahre, 14 Spieler und 2 Betreuer) aus den drei Fußball-Bezirken an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit (sieben Tage, Sonntag-Sonnabend) der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen, Nähe Kölleda.
- 6. bis 9. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männlich oder weiblich, 8 -12 Jahre, 12 Spieler und ein Betreuer) aus den drei Fußball-Bezirken an den Fußball-Ferien-Freizeiten des Thüringer Fußball-Verbandes.
- 10. bis 15. Preis** Jeweils 20 Eintrittskarten zum Besuch eines Punktspieles des FC Carl-Zeiss Jena oder des FC Rot-Weiß Erfurt (incl. Transportkostenzuschuss und kleine gastronomische Betreuung).
- 15. bis 20. Preis** Ein Ballpaket für den Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Verein: \_\_\_\_\_

Kreis: \_\_\_\_\_

Der Bewertungsbogen wird ausgefüllt (Rückseite - Kenntnisnahme durch KFA-Jugendausschuss beachten!) an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt geschickt. Entsprechende Anlagen (nachprüfbare Belege) sind zu allen Angaben beizufügen, ansonsten erfolgt keine Bewertung der Punkte.

Bei bereits erfolgter Teilnahme an einer DFB-Veranstaltung ist eine erneute Teilnahme nicht möglich und es wird ein Ausgleich gewährt.

## Bewertungsbogen

<b>1</b>	<b>Neu</b> gewonnene jugendliche Mitglieder im Verein (seit 01.01. 2008) Ist durch Kopie der Spielerpässe nachzuweisen.	
<b>2</b>	<b>Erstmalige</b> Meldung von <b>eigenständigen</b> Nachwuchsmannschaften <b>im Spielbetrieb</b> .	
<b>3</b>	Aktive Trainer, Fachübungsleiter, Teamleiter mit gültiger TFV- bzw. DFB-Lizenz im Nachwuchsbereich. (Namen, Lizenz, <b>Nachweis Kopie</b> Lizenz/Teamleiterausweis)	
<b>4</b>	Teilnahme an Schulungen/Aktionen im TFV/BFA/KFA für den Nachwuchsbereich. (entsprechenden Nachweis von einladender Stelle bestätigen lassen.)	
<b>5</b>	„Ferienfreizeiten“ vor Ort, Fußball-Camps, Internationale Maßnahmen/Veranstaltungen. ( <b>Nachweis</b> durch Ausschreibungen, Meldelisten , Presseberichte.)	
<b>6</b>	Bestätigte Kooperationsverträge Verein/Schule bzw. Verein/Kindergarten. ( <b>Nachweis</b> - Kopie Verträge)	
<b>7</b>	Teilnehmer am regelmäßigen Stützpunkttraining DFB/TFV. ( <b>Liste mit Bestätigung</b> vom jeweiligen Stützpunkttrainer.)	
<b>Gesamteinschätzung</b>		

Thüringer Fußball-Verband  
- Jugendausschuss -  
z. Hd. Herrn Lippold  
Werner-Seelenbinder-Straße 1  
99096 Erfurt

Datum: \_\_\_\_\_

F. d. R. der Angaben

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)                      Vereinsstempel)                      \_\_\_\_\_  
(Nachwuchsverantwortl.)

**Achtung!**  
Kenntnisnahme durch den KFA-Jugendausschuss (soweit erforderlich verändert)  
und weitergeleitet an den TFV-Jugendausschuss nach Erfurt:

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender Jugendausschuss des KFA)





**ANHÄNGERKUPPLUNGEN**

# **Rameder.**

**AUTOTEILE & ZUBEHÖR**

## **Nachwuchssonderpreis 2008**

Aus jedem unserer 21 Fußballkreise des Landes Thüringen werden 21 Mannschaften (auch Spielgemeinschaften zugelassen) nach Abschluss des Spieljahres 2007/2008 mit einem von der

### **Firma Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH Co.KG**

gesponserten Trikotsatz für Nachwuchsmannschaften ausgezeichnet.

Als Auszeichnungskriterien zählen außergewöhnliche sportliche und auch soziale Leistungen dieser Nachwuchsmannschaft in ihrem Bereich.

Die sportliche Platzierung ist nicht ausschlaggebend. Es wird vielmehr Wert darauf gelegt, wenn diese Mannschaft in ihrem Territorium mit sozialen Hilfsleistungen u.a. zu Gunsten in Not geratener oder behinderte Menschen sich bemerkbar macht.

Auch die Integration von Jugendlichen und Mitbürgern mit einem Migrationshintergrund in den Nachwuchsbereich als Spieler oder als Funktionsträger in den ehrenamtlichen Strukturen unserer Vereine wird als besonders Auszeichnungswürdig betrachtet.

Der Verein sollte eine kurze Begründung an den KFA-Jugendausschuss bis zum **01.Juli 2008** schicken. Die KFA wählen die Mannschaft für den Rameder-Nachwuchssonderpreis 2008 aus und senden bis zum **1. August 2008** die Unterlagen an:

TFV-Jugendausschuss  
Werner-Seelenbinder-Straße 1  
99096 Erfurt.

Im September 2008 findet eine zentrale Auszeichnungsveranstaltung statt.

#### **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-Erfurt.de  
**Preis:** 1,50 Euro.

#### **Redaktion**

**Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

**Layout/Satz:** Gerhard Holzinger.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

### **Redaktionsschluss für Ausgabe 2/08**

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/08 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. April 2008. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

# „Aktion Ehrenamt - Brücke zur Basis“

## KFA Jena/Saale-Holzland würdigte das ehrenamtliche Engagement

„Der Vorstand des Kreis-Fußballausschusses Jena/Saale-Holzland lud im Januar 26 ehrenamtliche Funktionäre, Übungsleiter, Schiedsrichter und Helfer zu einer „Dankeschönveranstaltung“ unter dem Motto „Aktion Ehrenamt – Brücke zur Basis“ auf die Kegelbahn am Rothensteiner Sportplatz „Helenenstein“ ein.

In seiner Begrüßungsansprache würdigte KFA-Vorsitzender Bernd Bock das Ehrenamt derjenigen, die Woche für Woche auf den Sportplätzen unterwegs sind, zahlreiche Mannschaften im Freizeit- oder Wettkampfbereich betreuen, die Spielregeln auf dem Spielfeld überwachen und die Bedingungen schaffen, dass ein Fußballspiel überhaupt statt finden kann. Er dankte im Namen des Vorstandes vor allem allen Ehrenamtlichen im Bereich des KFA Jena/Saale-Holzland von Orlamünde bis Camburg, von Bucha bis Silbitz. Einstimmiger Tenor: „Ohne Ehrenamt geht es nicht“.

In 86 Vereinen sind aktuell 6853 Mitglieder, darunter 2502 Kinder und Jugendliche, organisiert. 44 Vereine nehmen mit 208 Mannschaften am regelmäßig organisierten Pflichtspielbetrieb teil und 56 Mannschaften aus 36 Vereinen beteiligen sich an den verschiedensten Breitensportakti-

vitäten im KFA. Der KFA Jena/Saale-Holzland ist der größte Kreis-Fachverband im Ostthüringer Bezirk und der zweitgrößte im Land Thüringen.

Ganz herzlich begrüßten die Ehrenamtlichen der „Dankeschönveranstaltung“ Andreas Heller, Landrat des Saale-Holzland-Kreises, selbst viele Jahre aktiver Fußballer beim SV Klengel/Serba 09, Wolfgang Schakau, Vorsitzender des Jugendausschusses im TFV, Manfred Lindenberg, Vorsitzender des Ostthüringer Fußball-Bezirk, Professor Dr. Manfred Thieß, Vorsitzender des Kreissportbundes Saale-Holzland-Kreises, und den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtsportbundes Jena, Lutz Hoffmann.

Besonders gewürdigt wurden für ihre hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold Otto Häring (SV 1910 Kahla), sowie in Bronze Jürgen Schauer (TSV 1885 Schkölen), Mathias Klaus (TSV 1885 Schkölen) und Tobias Weber (SV Jena-Zwätzen).

Die traditionellen DFB-Uhr und DFB-Urkunde erhielten Elke Schmidt (Frauenfußball USV Jena), Karl-Heinz Schmidt (FV Rodatal Zöllnitz), Eckhard Möser (SV Thalbürgel), Helmut Langner (SV SCHOTT JENAer GLAS) und Uwe Sundermann (SV Eintracht Wolfersdorf).

Ausgezeichnet wurden weiter Helmut Bachem (SV Tautenhain) mit der Ehrendnadel des Kreis-



sportbundes Saale-Holzland-Kreis in Gold, Sören Lumm (SV Klengel/Serba 09) mit der Ehrenurkunde des Kreissportbundes Saale-Holzland-Kreis und Günter Opitz (SV Hermsdorf) mit der Ehrenurkunde des Landessportbundes Thüringen. Herbert Leder (SV SCHOTT JENAer GLAS) wurde die Ernennungsurkunde als „Bester Ehrenamtlicher“ 2007 im KFA Jena/Saale-Holzland überreicht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden auf der Kegelbahn neue Rekorde aufgestellt und im Kreise der erfahrenen und jüngeren ehrenamtlichen Sportfreunde das Fachgespräch gesucht.

**Bernd Bock**

## „Ist Mädchen für alles“

### Patrick Marr (VfL Meiningen) im „Club der 100“

Seine sportliche Leidenschaft gehört dem Fußball - zunächst als Aktiver, inzwischen als Funktionär. In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist Patrick Marr 2007 in den „Club der Hundert“ gewählt worden. „Ich bin überrascht, freue mich aber sehr über diese Anerkennung“, kommentierte der 34-jährige Vorstandssprecher des VfL Meiningen 04 seine Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis. Der KFA-Vorsitzende Rolf Christian würdigte ebenso die „überdurchschnittliche Arbeit“ Marrs wie TFV-Vizepräsident Wieland Sorge.

Patrick Marr gehört seit 1979 zur damaligen Fußball-Sektion des ESV Lok und der Fußball-Abteilung des jetzigen VfL Meiningen 04. Bereits während seiner Zeit als Spieler trainierte der Blondschoß ab 1990 mehrere Nachwuchsteams. Von 1995 bis 2000 fungierte er als Jugendleiter und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit. Nach einer Verantwörtung für Öffentlichkeitsarbeit. Nach einer Verantwörtung für Öffentlichkeitsarbeit. Nach einer Verantwörtung für Öffentlichkeitsarbeit.

„Er ist Mädchen für alles“, sagt ein Insider über Marr. Auch wenn die Zeit des Funktionärs begrenzt ist, wendet er viele Stunden für den VfL 04 auf und hat konkrete Zielstellungen: „Die Stabilisierung auf sportlicher und wirtschaftlicher Basis, was freilich immer schwieriger wird.“ Marr weiß jedoch, dass er bei seinem Engagement mitunter aneckt und nicht unumstritten ist. „Wer nichts macht, macht nichts verkehrt“, lautet deshalb sein Motto auch bezüglich

der eigenen Weiterentwicklung. Schließlich gibt es immer viel zu tun. In seiner übrigen Freizeit tritt Marr gerne selbst gegen den Ball. Der Beamte im Strafvollzug hat mit seinen Kollegen der JVA Untermaßfeld bereits zwei Mal den deutschen Meistertitel dieser Berufsgruppe gewonnen. Ab April ist er bei den „Alten Herren“ spielberechtigt, auch wenn er dann als gerade 35-Jähriger noch lange nicht zum alten Eisen zählt - als Aktiver sowie im Ehrenamt.

**Jan-Thomas Markert**



Patrick Marr, Vorstandssprecher des VfL Meiningen. FM-Bild: J.-Th. Markert

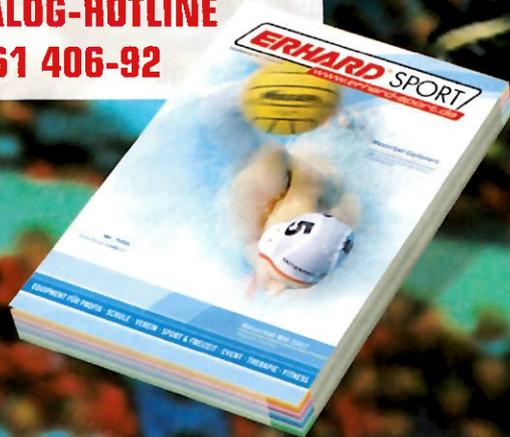
# ERHARD<sup>®</sup> SPORT

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

Eine zielsichere  
Auswahl an  
Sportartikeln...

... finden Sie im neuen  
ERHARD SPORT-Katalog.  
Fordern Sie noch heute  
Ihr Gratis-Exemplar an!

**KATALOG-HOTLINE**  
**09861 406-92**



Oder kaufen Sie  
in unserem Online  
Shop rund um die  
Uhr ein.



**E**  
**shop**

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG · Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

# 13 Lehrgänge mit 485 Teilnehmern

## Zufriedenstellende Bilanz des TFV-Schiedsrichterausschusses im Jahr 2007

**Der Schiedsrichterausschuss des TFV führte im vergangenen Jahr wiederum 13 Lehrgänge an der Landessportschule in Bad Blankenburg zur Sichtung und Fortbildung von Schiedsrichtern, Beobachtern, Kreisobleuten und Kreislehrwarten durch.**

Dabei wurden 485 Teilnehmer erfasst. Darüber hinaus führte jeder der drei Fußballbezirke noch einen Qualifizierungslehrgang mit den Schiedsrichtern der Bezirksligen vor Beginn der Saison 2007/08 in eigenständiger Regie durch. Die obligatorischen Lehrabende sowie die Neulingsausbildung in den Kreisen rundeten das umfangreiche Angebot zur Aus- und Fortbildung aller Thüringer Schiedsrichter ab.

Besonders erfreulich ist das Engagement einer Reihe von talentierten Nachwuchsschiedsrichtern in der Lehrarbeit ihrer Kreise. Die Zielstellung für 2007, in jedem Kreis mindestens acht Lehrabende durchzuführen, wurde weitestgehend realisiert. Nach den Wahlen in den Fußballkreisen muss die Qualität der Lehrabende durch die neu gewählten Kreisschiedsrichterausschüsse einer eingehenden Selbstprüfung unterzogen werden, um Reserven für die kommende Wahlperiode zu erschließen.

Erfreulich die steigende Zahl der Teilnehmerinnen beim Frauenlehrgang und deren verbesserte Leistungsfähigkeit. Im Bereich der Schiedsrichterinnen bewegt sich Einiges. Viele der jungen und talentierten Frauen leiten Spiele der Männer-Kreisliga. Ein Anspruch, der sie auch befähigte, Frauen- und Mädchenspiele auf Landesebene zu leiten. Die Entwicklung von Sandy Kuchmann und Julia Heuschkel mit ihrer Einstufung in die 2. Frauen-Bundesliga beweist das eindeutig.

Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildung sowohl junger, talentierter Nachwuchsschiedsrichter als auch bereits im Landesmaßstab aktiver Schiedsrichter aus den letzten Jahren konnte somit weiter kontinuierlich fortgesetzt werden. Altersbedingtes Ausscheiden und Wechsel des Arbeits- bzw. Studienortes aus Thüringen weg in die Ferne machen eine relativ hohe Fluktuation in der Landeskategorie aus. 13 Neueinstufungen waren mit Beginn der Spielserie 2007/2008 erforderlich, bisher haben in der ersten Halbserie alle ordentlich eingeschlagen. Ohne die jahrelange kontinuierliche Nachwuchsförderung wäre dieser unabwendbare Schritt nicht gelungen, Fußball-Thüringen hätte heute große Sorgen mit der Leitung von Spielen auf Landesebene, so aber nur relativ kleine, welche im Wesentlichen auf die altersbedingt noch nicht voll ausgereiften Persönlichkeitsmerkmale der jungen, aber talentierten Referees zurückzuführen sind.

Peter Weise leistet mit seiner Fördergruppe „Rennsteiger“ einen erkennbaren Beitrag zur Entwicklung junger Nachwuchstalente. Diese

Gruppe wird jedes Jahr neu zusammengestellt, keiner kann sich in ihr ausruhen. Wer die regelmäßigen zu erbringenden Leistungsnormen nicht erfüllt oder in seinen Leistungen stagniert, wird auf den Prüfstand gestellt. Hier herrscht auch ein gesunder Konkurrenzkampf unter den talentierten Schiedsrichtern, gepaart mit viel Harmonie. Die Sonderlehrgänge bieten viel Inhalt, rufen aber auch entsprechend viel ab. Ein Beweis dafür ist Jan Schröder aus Jena. Ehrgeiz allein reicht nicht, sondern Ziele müssen auch konsequent umgesetzt werden. Stagnation in seiner Entwicklung, Übergewicht und fehlende Spritzigkeit führten vor zwei Jahren zum Verlust des Platzes. Über persönliche Gespräche wurde der mentale Grundstein gelegt, wirklich zu erkennen, was für eine Leistungsentwicklung an privater Lebenseinstellung notwendig ist. Er hat es durch Umstellung in seiner Ernährung, zielgerichtetes Training und Konzentration auf die Aufgabe geschafft, einen enormen Leistungssprung so zu vollziehen, dass er aktuell ein erfolgreich geleitetes Probespiel in der Amateur-Oberliga zu Buche stehen hat.

Die besten Schiedsrichter aus den Nachwuchslehrgängen wurden für einen Auswahllehrgang nominiert, aus denen wiederum den 10 talentiertesten in Zusammenarbeit mit dem DFB ein zusätzlicher Lehrgang mit praktischen Spieleinsätzen angeboten wurde. Sie kamen beim DFB Feriencamp für C-Junioren-Landesauswahlmannschaften zum Einsatz und konnten dort beweisen, dass sie die vorher theoretisch erworbenen Kenntnisse gut bis sehr gut in die Praxis umsetzen konnten. Die Nachwuchstalente wurden in allen Spielen kritisch beobachtet und die Leistungen einer umfangreichen Analyse unterzogen.

Die Einzelergebnisse bei den Lehrgängen machen deutlich, dass die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer sich sehr gut auf die Lehrgänge vorbereitet haben. Auch bei guten bis sehr guten Laufergebnissen wurde jedoch deutlich, dass einige Teilnehmer mehr selbstständig trainieren müssen, da sich wiederum Schwächen in den koordinativen Fähigkeiten aufzeigten. Diese wurden vom Leichtathletiktrainer Alexander Fromm aus Erfurt den betreffenden Teilnehmern aufgezeigt. Das Abstellen dieser Mängel ist wichtig für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit über die nächsten Jahre und für ein wirkungsvolles Auftreten der Schiedsrichter auf dem Spielfeld.

Mit einer sportgerechten Ernährung können die Schiedsrichter ihre Leistungen bis zu ca. 20 Prozent steigern. Diese Tatsache hat vor den besten Nachwuchstalente Thüringens die Ernährungswissenschaftlerin Sindy Zimmermann aus Jena heraus gearbeitet. Sie betreut die Schiedsrichter in dieser Angelegenheit auch regelmäßig. Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner schulte die Nachwuchsschiedsrichter im persönlichen Auftreten und Aussprechen von Spiel- und per-

sönlichen Strafen. In der Auswertung wurde von den Teilnehmern deutlich gemacht, dass diese Form der Lehrgangsdurchführungen (vor allem Trainingsmethodik, Spielanalyse und Verhaltensschulungen) sehr ansprechend waren und für zukünftige Lehrgänge auch beibehalten werden sollte.

Zweimal im Jahr wurden auch 2007 die Schiedsrichter der Landesliste geschult und überprüft. Dabei mussten alle Schiedsrichter jeweils sowohl ihre Regelsicherheit unter Beweis stellen als auch körperliche Fitness nachweisen. Ohne diese beiden bestandenen Überprüfungen zweimal im Jahr ist ein Einsatz im Landesmaßstab nicht möglich. Schwerpunkt bei den Schiedsrichtern der Landesliste waren Seminare und Praxisübungen zur Trainingsmethodik und eigenen Spielleistungsanalyse.

Bei den Beobachtern wurde in den Seminaren besonderes Augenmerk auf eine konstruktive Spielleitungsanalyse gelegt, bei denen die Schiedsrichter positive als auch negative Kritiken besser aufgezeigt bekommen. In aufwendiger „Kleinarbeit“ hat Eckhard Escher als Verantwortlicher für das Beobachtungswesen im Landeschiedsrichterausschuss die Aussagefähigkeit der Beobachtungsbögen weiter entwickelt. Diese Form der Lehrgangsgestaltung fand sowohl bei den Schiedsrichtern, als auch bei den Beobachtern eine große Resonanz.

Zum Abschluss des Jahres 2007 fand die obligatorische gemeinsame Arbeitsberatung mit den Obleuten und Lehrwarten der Kreise statt. Auf dieser Beratung wurden den Teilnehmern viele nützliche Hinweise für die nicht immer leichte ehrenamtliche Arbeit mit ihren Schiedsrichtern in den Kreisen gegeben. Neben der Gewinnung von neuen Schiedsrichtern muss ebenfalls große Aufmerksamkeit der Betreuung bereits ausgebildeter Schiedsrichter geschenkt werden. Nach wie vor ist in Thüringen die jährliche Abgangszahl zu hoch, so dass kein nennenswerter numerischer Zugewinn zu verzeichnen ist. Die Intensivierung der inhaltlichen Gestaltung der Lehrabende in den Kreisen sollte auch weiterhin unter stärkerer Nutzung des vorhandenen Potentials höherklassiger Schiedsrichter und Nutzung umfangreicherer Medientechnik vorgenommen werden. Der Lehrstab im DFB-Schiedsrichterausschuss gibt dazu alle zwei Monate mit dem Lehrbrief und sehr gut zusammengestellten DVDs ein umfangreiches und gleichsam interessantes Lehrmaterial heraus.

Der Lehrstab wünscht sich für das Jahr 2008 auch weiterhin hoch motivierte, hungrige Schiedsrichter mit realistischen Ansprüchen und der Bereitschaft einer eigenen kritischen Spielleitungsanalyse. Wir werden sie dabei begleiten und die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten durch eine interessante Lehrgangsgestaltung schaffen.

**B. Pleßke**



## Auszeichnungen

**Mit dem Bundesverdienstkreuz**

wurde ausgezeichnet:  
**Karl-Heinz Dorf**, ehemaliger OTFB-Geschäftsführer

**Mit der „Ehrenplakette des NOFV“**

wurde ausgezeichnet:  
**Claus Schultheiß**, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht

**Mit der „Ehrenplakette des TFV“**

wurden ausgezeichnet:  
**Guido Mock**, KFA Unstrut-Hainich-Kreis  
**Fritz Scherzl**, Ehrenmitglied BFA Südthüringen

**Mit der „DFB-Verdienstnadel“**

wurde ausgezeichnet:  
**Claus Schultheiß**, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht

**Mit der „Ehrendnadel des NOFV“ in Silber**

wurden ausgezeichnet:  
**hans-Günter Hänsel**, TFV-Hauptgeschäftsführer  
**Prof. Dr. Werner Riebel**, FFV USV Jena  
**Gerhard Zeschke**, TFV-Verbandsgericht  
**Peter Brenn**, Vorsitzender BFA Südthüringen  
**Erich Mock**, KFA Unstrut-Hainich-Kreis

**Mit der „NOFV-Verdienstnadel“**

wurden ausgezeichnet:  
**Udo-Penßler-Beyer**, Vorsitzender TFV-Schiedsrichterausschuss  
**Bernd Stumpf**, TFV-Spielausschuss  
**Manfred Kunze**, SV 90 Großenheirich  
**Erhard Wehr**, SV Wingerode  
**Dieter Poser**, LSV 49 Oettersdorf  
**Horst Kunze**, Vorsitzender KFA Sömmerda  
**Karl-Heinz Schütz**, Vors. KFA Unstrut-Hainich-Kreis

**Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold**

wurden ausgezeichnet:  
**Alfred Matthäi**, SFA Erfurt  
**Hans-Joachim Hißbach**, KFA Weimar  
**Manfred Slawitzki**, KFA Nordhausen  
**Kurt Trost**, KFA Nordhausen  
**Gerhard Pflügner**, Luisenthaler SV  
**Hans-Joachim Pfuch**, Tabarzer SV  
**Dieter Hild**, KFA Gotha  
**Lutz Greuel**, VfL 1888 Ebeleben  
**Günter Both**, KFA Hildburghausen  
**Gunter Lindner**, KFA Hildburghausen  
**Robert Beyer**, KFA Hildburghausen  
**Reinhard Lahnor**, KFA Sömmerda  
**Roland Neumann**, SSV 1990 Mannstedt  
**Ulrich Liebermann**, Sprötauer SV  
**Paul Gimpel**, FSV Ulstertal Geisa  
**Ortwin Schmeling**, KFA Bad Salzungen  
**Gebhard Liesch**, KFA Altenburger Land  
**Sven Wenzel**, KFA Weimar  
**Peter Ludwiczak**, KFA Weimar

**TFV-Funktionäre in Gremien des NOFV****13 Sportfreunde vertreten Thüringer Interessen**

Der Thüringer Fußball-Verband ist mit 13 Funktionären in den Gremien des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes vertreten.

**Vizepräsident:** Rainer Milkoreit;  
**Mitglied im Spielausschuss:** Gerald Rössel;  
**Mitglieder im Jugendausschuss:** Wolfgang Schakau, Gerhard Rössel (Spielleiter Junioren Regionalliga);  
**Mitglied im Schiedsrichterausschuss:** Udo Penßler-Beyer;  
**Beisitzer im Sportgericht:** Michael Fritsch, Bernd Kruse;  
**Beisitzer im Verbandsgericht:** Dr. Wolfhard Tomaszewski, Rolf Heller, Tino Wenkel (Beisitzer bei Verahndlungen gegen Schiedsrichter);  
**Mitglied im Sicherheitsausschuss:** Bernd Stumpf;  
**Kassenprüfer:** Torsten Jauch;  
**Ehrenmitglied:** Gerd-Reiner Milek.

**Junioren-EM U 17 2009 mit 5 Spielen in Thüringen**

Anfang 2006 beschloss die UEFA, die Europameisterschaft der U 17-Junioren 2009 in Deutschland durchzuführen.

Die Spiele sollen nach dem Vorstellungen des Deutschen Fußball-Bundes in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt werden. Als Endspielort ist das neue Ernst-Grube-Stadion in Magdeburg vorgesehen.

Nun hat das Projekt schon klare Konturen angenommen. Der DFB hat den Vorschlägen des Thüringer Fußball-Verbandes für die fünf Spielorte zugestimmt. Danach wird zur U 17-EM im Freistaat wie folgt gespielt:

6. Mai 2009: Stadion der Freundschaft Gera und Steigerwaldstadion Erfurt; 9. Mai 2009: Bluechip-Arena Meuselwitz; 12. Mai 2009: Volksparkstadion Gotha und Ernst-Abbe-Sportfeld Jena.

„Wir hatten die Auflage, sowohl Stadien mit etwas größerer Platzkapazität als auch Objekte mit weniger Fassungsvermögen auszuwählen. Ich denke, es sind die zurzeit besten Stadien in Thüringen.“, begründete TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel die Vorschläge des Fußball-Verbandes

Die zehn anderen EM-Partien finden in Sachsen und Sachsen-Anhalt statt. H.G.

## Anzeige



**KÄMPFER**  
GbR

**SPORT- & VEREINSBEDARF**

*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*



## Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen,  
Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für  
Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen,  
individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art



**Gothaer Straße 2**  
**99885 Ohrdruf**  
**Tel./Fax 03624/40 27 37**

## Höchste Auszeichnung des NOFV für Claus Schultheiß

Seit 1990 hat Claus Schultheiß, im TFV seit dieser Zeit auch Vorsitzender des Verbandsgerichts, im Nordostdeutschen Fußball-Verband als Beisitzer im Sportgericht mitgearbeitet. Zum letzten Verbandstag stellte er sich nicht wieder als Kandidat zur Verfügung. Nach 17 Jahren macht der 70-Jährige Platz für seine Thüringer Nachfolger Michael Fritsch und Bernd Kruse.

Für seine außerordentlichen Verdienste um die Entwicklung der Sportgerichtsbarkeit im Regionalverband erhielt Claus Schultheiß aus den Händen von Rainer Milkoreit, Präsident des TFV und NOFV-Vize, die Ehrenplakette des NOFV. Das ist die höchste Auszeichnung, die der NOFV zu vergeben hat. Der so Geehrte ist stolz darauf, denn er ist der erste Thüringer überhaupt, dem diese Würdigung zuteil wird.

An einer Fülle Sportgerichtsurteile hat Schultheiß in den 17 Jahren mitgewirkt. Eines der kuriossten vom Verlauf her war das über einen Feldverweis eines Leipziger Fußballers Mitte der neunziger Jahre. Sein Verein stellte damals zahlreiche Befangenheitsanträge und sorgte dafür, dass die Verhandlung mehrmals unterbrochen und schließlich vertagt werden musste. Am Ende ging es um zwei Spieltage Sperre.

## Karl-Heinz Dorf mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Karl-Heinz Dorf wurde am 10. Januar im Barocksaal der Staatskanzlei in Erfurt durch Wirtschaftsminister Jürgen Reinhold mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Damit werden die langjährigen Verdienste Dorfs im Ehrenamt gewürdigt. Schon in den fünfziger Jahren wirkte der gelernte Kaufmann in der damaligen BSG Fortschritt Weida als Technischer Leiter und Hauptkassierer. Vor allem in Ostthüringen machte sich der Geehrte im BFA einen Namen. Zunächst war er hier Schriftführer, danach Finanzier. 1990 übernahm er den Spielerschuss im Bezirk Gera.

Gern griff der Fußball-Verband der DDR auf die Erfahrungen von Karl-Heinz Dorf zurück, wenn es um die Organisation von A-Länderspielen - acht hat er maßgeblich mit organisiert - Juniorenauswahlspiele oder die „Turniere der Freundschaft“ ging. Von 1989 bis 1997 war er der Geschäftsführer des OTFB, seit 2000 kümmert er sich um die Ehrenmitglieder des OTFB. Im KFA Greiz ist er außerdem der Ehrenamtsbeauftragte.

Zwölf Jahre lang gehörte der heute 79-Jährige auch dem Finanzausschuss des Landesportbundes an. Im TFV war er ab 1997 Mitglied des Spielerschusses.

# 26 Vereine bewarben sich für den TFV-Nachwuchsförderpreis

## 1. Preis geht an den SV 08 Steinach vor Wechmar und Schwarzar

Der Thüringer Fußball-Verband hat die Unterlagen der 26 Vereine, die sich um den TFV-Nachwuchsförderpreis 2007 beworben haben, gründlich ausgewertet. Jugendobmann Wolfgang Schakau, der TFV-Verantwortliche für Ferienfreizeiten Bernd Bock und Jugendsekretär Dieter Lippold analysierten, wie die Kriterien des Verbandes erfüllt wurden. Dazu mussten die Vereine Angaben zu diesen Punkten machen:

- Zahl der neu gewonnenen Nachwuchsfußballer;
- erstmalige Meldungen von Nachwuchsmannschaften;
- aktive Übungsleiter mit Lizenz;
- Kooperationsverträge Verein/Schule/Kindergarten;
- Teilnahme von Talenten am Stützpunkttraining;
- besondere Aktivitäten im Vereinsleben.

Die Kommission entschied zunächst, dass alle Vereine - davon zehn aus dem Ostthüringer Fußballbezirk, neun aus dem Westthüringer Fußballbezirk und sieben aus dem Südthüringer Fußballbezirk - einen Preis erhalten, da sie beim Ausfüllen der Bewerbungsbögen mit großer Mühe und Sorgfalt gearbeitet hätten.

Ausgezeichnet mit dem **1. Preis** wird der **SV 08 Steinach (STFB)** mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft an der Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in Lensterstrand/Grömitz (Ostsee).

Den **2. Preis** erhält der **FSV Eintracht Wechmar (WTFB)** mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft am Fußball-Jugend-

Camp der DFB-Stiftung Egidius Braun an der Sportschule Malente.

Den **3. bis 5. Preis** erhalten die Vereine **SV 1883 Schwarzar (OTFB)**, **TSV Germania 1884 Sonneberg-West (STFB)** und der **Nordhäuser Sportverein (WTFB)** mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in Beichlingen (Nähe Kölleda).

Ausgezeichnet mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft (**6. - 9. Preis**) an der Fußball-Ferien-Freizeit des Thüringer Fußball-Verbandes an der Landesportschule Bad Blankenburg werden die Vereine **Lusaner SC 1980**, **FC Motor Zeulenroda (beide OTFB)**, **VfL Meiningen 1904 (STFB)** und **FC Dankmarshausen (WTFB)**.

Mit dem Besuch eines Punktspiels beim FC Carl-Zeiss Jena oder beim FC Rot-Weiß Erfurt (**10. - 15. Preis**) werden die Nachwuchsabteilungen der Vereine **ZFC Meuselwitz**, **1. FC Greiz**, **SV Lok Altenburg (alle OTFB)**, **SV Grün-Weiß Waldau (STFB)**, **FSV Drei Gleichen Mühlberg**, **VfB Friedetal Sollstedt (beide WTFB)** ausgezeichnet.

Je ein hochwertiges Ballpaket (**16. - 26. Preis**) erhalten die Vereine **SV Thalbürgel**, **VfB 1990 Stuednitz**, **FSV Einheit Eisenberg**, **TSV 1898 Oppurg (alle OTFB)**, **SV 1952 Geismar**, **FSV Ulstertal 1866 Geisa**, **FC Blau-Weiß Schalkau (alle STFB)**, **TSV 1864 Magdala**, **SV Normania Treffurt**, **SG Hörseltal Stedtfeld** und der **VfB Blau-Weiß Voigtstedt (alle WTFB)** als Dank und Anerkennung.

Die offizielle Übergabe der Auszeichnungen erfolgt im Rahmen des TFV-Jugendverbandstages am 18. April 2008 in Erfurt.

## Talente werden weiter gefördert

„Anfang April werden die Landesverbände wissen, wie es mit dem DFB-Talentförderprogramm konkret weitergeht.“

Das sagte Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der gemeinsam mit seinem Kollegen Hubert Steinmetz und DFB-Koordinator Frank Intek von Seiten des Thüringer Fußball-Verbandes am dreitägigen Seminar der Verbandssportlehrer, DFB-Koordinatoren und DFB-Trainer im bayerischen Oberhaching (15.-17.1.) teilnahm, unmittelbar nach seiner Rückkehr. Man habe, so Dr. Wölk weiter, während der Zusammenkunft über Inhalte und Termine gesprochen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Spielphilosophie des Deutschen Fußball-Bundes.

Die erläuterte deren „Urheber“ Sportdirektor Matthias Sammer. „Ich war schon beeindruckt, wie uns Sammer seine Vorstellungen nahe brachte und auch die Konsequenzen für die Arbeit im DFB-Auswahlbereich und in den Landesverbänden erklärte.“, meinte Dr. Wölk.

Schließlich beschäftigten sich die 90 Seminar Teilnehmer, darunter nahezu die komplette DFB-Trainergilde, mit dem Thema Aus- und Fortbildung. Dazu lieferte ein Referat von Frank Wurmuth (DFB) die Diskussionsgrundlage.

Deutlich wurde, dass die Dauer der Fußball-Lehrerausbildung von bislang sechs Monate auf ein Jahr erhöht wird. Geringfügige Veränderungen gibt es bei der Qualifizierung der A-, B- und C-Lizenzen. **H.G.**

koffeinhaltig; Coca-Cola, Coke, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

live on the **Coke** side of life



*Coca-Cola*

# Und wieder war Hallenfußball Trumpf

## Von den Hallenmeisterschaften der Fußball-Bezirke Ost, Süd und West

### Ostthüringer Fußball-Bezirk

#### Erstmals gewann Einheit Altenburg den Titel

Vor 200 Zuschauern in der Hermsdorfer Sporthalle gewann Einheit Altenburg erstmals den „Köstritzer Hallencup“ 2008 und damit den Titel des Ostthüringer Hallenmeisters.

Ausschlaggebend dafür war das dramatische „Endspiel“ zwischen Einheit Altenburg und SV Elstertal Silbitz/Crossen, wo Einheit in Unterzahl kurz vor Ende den 3:2-Sieg perfekt machte. Bis dahin hatte Silbitz mit 3 Siegen geführt, sah schon wie ein Sieger aus. Gastgeber Hermsdorf vergab im letzten Spiel mit der 0:1-Niederlage gegen Stadtroda den möglichen Titelgewinn. Einheit Altenburg blieb in diesem Turnier mit drei Siegen und zwei Remis ungeschlagen. Das Team von Trainer Udo Kresse spielte ein insgesamt ausgeglichenes Turnier und gab sich kaum Blößen.

Elstertal Silbitz/Crossen bot in den ersten Spielen beherzten Angriffsfußball. Gegen Stadtroda wurde ein 2:1-Sieg erspielt, Greiz mit 3:1 sicher beherrscht, auch TSV Daßlitz mit 3:1 bezwungen. Gegen Gastgeber Hermsdorf musste sich dann Silbitz/Crossen mit 2:1 geschlagen geben, was Einheit Altenburg wieder auf Tuchfühlung brachte.

Auf Rang 3 setzte sich Gastgeber Hermsdorf. Die Mannschaft hatte zum Auftakt Greiz mit 4:0 geschlagen, sich von Daßlitz remis getrennt. Diesmal nicht so zum Zuge kam Pokalverteidiger und Vorjahresmeister FSV GW Stadtroda. Der 5:0-Sieg gegen Greiz, der 1:0-Erfolg zuletzt gegen Hermsdorf und das Remis gegen Daßlitz (1:1) waren zu wenig.

Als bester Turnierspieler wurde der Hermsdorfer Francis Wezel geehrt. Zum besten Torwart kürte der OTFB Ralf Pippig aus Greiz. Erfolgreichster Torschütze mit 5 Treffern war der agile Raymond Prüfer von Silbitz/Crossen.

**Ergebnisse:** Einheit Altenburg - TSV Daßlitz 2:2, SV Silbitz/Crossen - GW Stadtroda 2:1, SG 1. FC/Chemie Greiz - SV Hermsdorf 0:4, GW Stadtroda - Einheit Altenburg 1:2, TSV Daßlitz - SV Hermsdorf 1:1, SV Silbitz/Crossen - SG 1. FC/Chemie Greiz 3:1, SV Hermsdorf - Einheit Altenburg 0:0, GW Stadtroda - SG 1. FC/Chemie Greiz 5:0, SV Silbitz/Crossen - TSV Daßlitz 3:1, SG 1. FC/Chemie Greiz - Einheit Altenburg 1:4, SV Hermsdorf - SV Silbitz/Crossen 2:1, TSV Daßlitz - GW Stadtroda 2:2, Einheit Altenburg - SV Silbitz/Crossen 3:2, SG 1. FC/Chemie Greiz - TSV Daßlitz 2:0, GW Stadtroda - SV Hermsdorf 1:0;

**Endstand:** 1. Einheit Altenburg 11:6 Tore/11 Punkte, 2. SV Elstertal Silbitz/Crossen 11:8/9, 3. SV Hermsdorf/Thüringen 7:3/8, 4. FSV GW Stadtroda 10:6/7, 5. TSV Daßlitz 6:10/3, 6. SG 1. FC/Chemie Greiz 4:16/3.

R. Weber

### Südthüringer Fußball-Bezirk

#### Besseres Torverhältnis entschied das Turnier

Der FSV Eintracht Hildburghausen gewann in der Krayenberghalle Tiefenort die Meisterschaft des Südthüringer Fußballbezirkes, den „Köstritzer Hallencup“ 2008.

Nicht hochklassig, aber auf jeden Fall sehr spannend verlief diese Endrunde der Südthüringer Hallenmeisterschaft. Denn es dauerte bis zum letzten der zehn 14-minütigen Spiele, bis der Meister feststand. Am Ende hatten drei Mannschaften je sieben Punkte auf dem Konto, so dass erst das Torverhältnis über die Platzierung entscheiden musste. So entschied dann das bessere Torverhältnis zugunsten des neuen Titelträgers, der damit die Nachfolge vom FC Hinternah-Schönbrunn antritt. Auf Platz 2 kam mit dem TSV 1868 Ummerstadt eine Mannschaft, die damit für eine Überraschung sorgte.

Dass am Ende nicht Gastgeber Kali Werra Tiefenort den Titel holte, überraschte schon. Denn die Mannschaft war nach ihrem souveränen Auftritt bei der Landesmeisterschaft in Gotha eigentlich als Favorit für dieses Südthüringer Endturnier angesehen worden. Sie vermochte nicht an die guten Leistungen, die sie in Gotha zeigte, anzuknüpfen. Die Tiefenorter lagen aussichtsreich im Rennen, nachdem sie gegen den Ortsnachbarn Bad Salzungen mit 3:1 gewonnen und auch den Mitfavoriten Hildburghausen mit 2:1 besiegt hatten. Doch dann leisteten sie sich in ihren beiden folgenden Spielen gegen Ummerstadt eine 0:2-Niederlage und kamen gegen Fambach über ein 1:1 nicht hinaus. Die Hildburghäuser schafften noch ein Remis und einen Sieg, wie auch die Ummerstädter, so dass schließlich diese drei Vertretungen die gleiche Anzahl Punkte auf dem Konto hatten und das Torverhältnis den Ausschlag für die Platzierung gab.

**Bester Torschütze:** Alexander Scheel (3 Tore)/FSV KW Tiefenort; **bester Spieler:** Martin Krug/FSV KW Tiefenort; **bester Torhüter:** Ronald Wenzel/TSV 1868 Ummerstadt

**Ergebnisse:** SV Wacker 04 Bad Salzungen - SV SW Fambach 09 2:3, TSV 1868 Ummerstadt - FSV Eintracht Hildburghausen 0:2, SV Kali Werra Tiefenort - Bad Salzungen 3:1, Fambach - Ummerstadt 1:3, Hildburghausen - Tiefenort 1:2, Bad Salzungen - Ummerstadt 1:1, Fambach - Hildburghausen 2:2, Ummerstadt - Tiefenort 2:0, Hildburghausen - Bad Salzungen 3:1, Tiefenort - Fambach 1:1.

**Endstand:** 1. FSV Eintracht Hildburghausen 8:6 Tore/7Punkte, 2. TSV 1868 Ummerstadt 6:4/7, 3. FSV KW Tiefenort 6:5/7, 4. SV SW Fambach 09 7:8/5, 5. SV Wacker Bad Salzungen 5:10/1.

Werner Gerling

### Westthüringer Fußball-Bezirk

#### Preußen Bad Langensalza holt sich Hallenkronen

Acht Mannschaften kämpften um den Hallenmeistertitel des WTFB, in der Gruppe A Stedtfeld, Siebleben, Nordhausen II, Bad Berka und in Gruppe B SG Bischleben/M., Bad Langensalza, SG An der Lache und Worbis.

Die SG Bischleben/M. erkämpfte sich in der Gruppe B den Einzug ins Halbfinale mit drei Siegen. In der Gruppe A setzte sich souverän die SG Hörseltal Stedtfeld vor dem SV Siebleben 06 durch.

Die Halbfinalkonstellation sah dann so aus, dass die SG Hörseltal Stedtfeld gegen die Preußen aus Bad Langensalza antreten musste und die SG Bischleben/M. den Knaller gegen den SV Siebleben 06 bestritt. Bad Langensalza, Ausrichter des diesjährigen Endrunden-Turniers, gab sich hier keine Blöße und bezwang die Rand-Eisenacher mit einem 4:0. Anders war das im zweiten Halbfinale zwischen Bischleben und Siebleben. Bischleben ging schnell in Front, aber die Sieblebener fanden die passende Antwort. Alles blieb offen, bis Bischleben den Anschluss herstellte. Kurz vor Ultimo setzte sich Bischleben gut durch und besiegelte den Weg ins Finale. Den dritten Platz sicherte sich Stedtfeld nach dem 2:1-Sieg gegen Siebleben. Im Finale kam es zum Wiedersehen der SG Bischleben/M. und Bad Langensalza, das Bad Langensalza mit 3:1 für sich entschied.

Als bester Torsteher wurde Steffen Schmidt (Bischleben) ausgezeichnet. Die Ehrung als bester Spieler erhielt Alexander Pohl (Stedtfeld). Als erfolgreichster Torschütze ging Marcel Lorenz (Bad Langensalza) mit sechs Treffern hervor.

**Die Ergebnisse, Gruppe A:** SV Siebleben - Hörseltal Stedtfeld 1:2, Einheit Bad Berka - Wacker Nordhausen II 2:2, Siebleben - Bad Berka 4:2, Stedtfeld - Nordhausen II 2:2, Bad Berka - Stedtfeld 2:4, Nordhausen II - Siebleben 1:1; **Endstand:** 1. Stedtfeld 8:5 Tore/7 Punkte, 2. Siebleben 6:5/4, 3. Nordhausen II 5:5/1, 4. Bad Berka 6:10/1.

**Gruppe B:** SG Bischleben/Möbisburg - Einheit Worbis 1:0, Preußen Bad Langensalza - SG An der Lache 2:1, Bischleben/M. - Bad Langensalza 3:1, Einheit Worbis - An der Lache 1:1, Bad Langensalza - Worbis 4:1, An der Lache - Bischleben/M. 0:1; **Endstand:** 1. Bischleben 5:1/9, 2. Bad Langensalza 7:5/6, 3. An der Lache 2:4/1, 4. Worbis 2:6/1.

**Halbfinale:** Hörseltal Stedtfeld - Bad Langensalza 0:4, SG Bischleben/M. - SV Siebleben 3:2.

**Spiel um Platz 3:** Hörseltal Stedtfeld - SV Siebleben 2:1.

**Finale:** Bad Langensalza - SG Bischleben/M. 3:1.

(js)

## Heinz Lothar Senz geehrt

Mit Verdienstnadel des NOFV ausgezeichnet

Runde Geburtstage sind immer ein Grund zu feiern. So geschehen am 8. Dezember, als der Vorsitzende des Sportgerichtes im Werra-Rennsteig-Fußballkreis, Heinz Lothar Senz, zu seinem 60. eingeladen hatte.

Viele Weggefährten seiner langen und umfangreichen Tätigkeit für den Fußball und darüber hinaus kamen, gratulierten und ließen viele Erinnerungen, so manche Anekdote wieder aufleben. Dafür sorgten vor allem seine Freunde aus dem Suhler Karnevalsverein, die ihr langjähriges Mitglied und alle seine Gäste mit manchem Scherz und mit viel Heiterkeit erfreuten. Dass dabei die angenehmen Seiten in seinem fast 50 Jahren Sportlerleben angerissen wurden, ver-



steht sich von selbst. In seinen jungen Jahren war das Eishockeyspielen, neben dem Fußball, die zweite große Leidenschaft des Jubilars. Anfangs bei Lok Meiningen, spielte er dann drei Jahre in der Junioren-Oberliga beim SC Turbine Erfurt.

Nach der Aufnahme seines Studiums war das Spielen mit der Hartgummischeibe passe, denn der zeitliche Aufwand wurde zu groß. Mit dem Diplom als Betriebswirt in der Tasche, führte ihn seine berufliche Tätigkeit dann Anfang der 70er Jahre in den Jenaer Raum. Bei Chemie Jena und in Kahla spielte er Fußball und erwarb verschiedene Übungsleiterstufen.

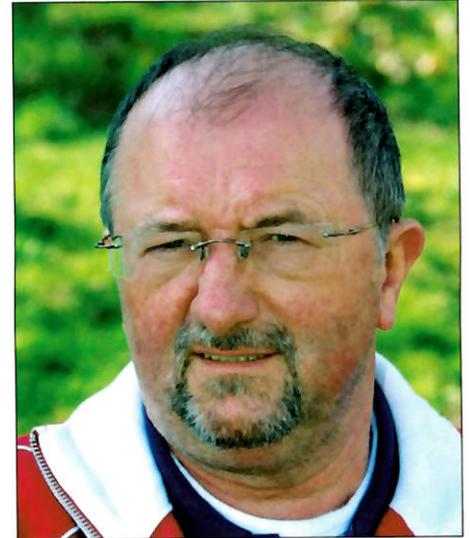
Dieses Wissen um den Fußball gab er dort zuerst an den Nachwuchs weiter. Wieder in den Südthüringer Raum zurückgekehrt, schloss er sich den Fußballern in Dietzhausen an. Hier fand er auch Gefallen an der Schiedsrichtertätigkeit und brachte es bis zur damaligen Bezirksklasse. Die Verantwortlichen im Schiedsrichter-Ausschuss erkannten seine organisatorischen Fähigkeiten, sein Wissen um den Fußball wie auch seine Zuverlässigkeit und beriefen ihn in die Funktion des Kreisansetzers.

Ab 1995 arbeitete er ehrenamtlich in verschiedenen Leitungsfunktionen beim 1. Suhler SV. Im Jahr 2000 wählten ihn die Delegierten des Kreisfußballtages zum Vorsitzenden des Sportgerichtes. In dieser Funktion wird Heinz Senz unbestritten als Fachmann in Sportrechts-Angelegenheiten anerkannt.

Oft war es schwer, seine berufliche Tätigkeit in der Firma, den Um- und Ausbau seines Hauses und die Arbeit für den Fußball unter einen Hut zu bringen. Aber mit Hilfe seiner Frau Gudrun, die ihn viel Schreibezeit am Computer abnahm, brachte er alles „in die Reihe“. Sie möchte der Jubilar mit einbezogen wissen, als er die Glückwünsche vieler Mitstreiter und die Auszeichnung mit der Verdienstnadel des NOFV aus den Händen seines KFA-Vorsitzenden Hans Hörnlein entgegennahm.

Karl-Heinz Gläser

## Erhardt Wehr mit Verdienstnadel des NOFV ausgezeichnet



Anlässlich des Sportlerballes des SV Schwarz-Rot Wingerode wurde Erhardt Wehr mit der Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes ausgezeichnet.

KFA-Vorsitzender Jochen Scheerbaum überreichte dem Wingeröder die Auszeichnung. Wehr erwarb sich große Verdienste um den Fußballsport in der Gemeinde und im Eichsfeldkreis. Seit dreißig Jahren arbeitet er im Vorstand des Vereins mit. Seit 1994 ist er Vorsitzender des SV Schwarz-Rot. Fünfzehn Jahre lang fungierte Wehr als Trainer der ersten Mannschaft. Seit 1980 gehört der Sechzigjährige dem Sportgericht des Kreisfußballausschusses an. Von 1980 bis 1998 fungierte Wehr als Vorsitzender des Sportgerichts. Mit der NOFV-Verdienstnadel besitzt Erhardt Wehr die höchste Auszeichnung, die jemals einem Wingeröder Fußballer verliehen wurde. (js)

## Geraer Fußballfunktionär feierte 60. Geburtstag

Ehrenfried Nietzold, Mitglied des TFV-Jugendausschusses, ist seit 34 Jahren ehrenamtlich tätig

Im Januar feierte Ehrenfried Nietzold seinem 60. Geburtstag. Er ist Mitglied des Lusaner SC 1980 und gehört zu den verdienstvollsten Funktionären im Thüringer Fußball-Verband.

Seit 1974 wirkt Ehrenfried Nietzold im Ehrenamt. Als Übungsleiter und Schiedsrichter hat er sich die ersten Sporen verdient. Langjährig war er zudem als Vorsitzender der Rechtskommission, wie die Funktion des Sportgerichtschefs vor der Wende hieß, tätig. Auch für die Finanzen im KFA

Gera war er eine gewisse Zeit zuständig. Besonders aber lag und liegt Nietzold, der verschiedenen Geraer Vereinen angehörte, der Nachwuchs am Herzen. Das weiß auch sein heutiger KFA-Vorsitzender von Gera, Wolfgang Droigk, zu schätzen. 1980 übernahm er den Vorsitz für den Jugendbereich in der Ostthüringer Metropole. Von 1992 bis 2000 leitete er überregional den Jugendausschuss im Ostthüringer Fußballbezirk.

Heute ist er im Jugendausschuss des TFV verantwortlich für den Spielbetrieb der A- und B-Junioren. Darüber hinaus macht er Pokalansetzun-

gen, immerhin seit 1989, im OTFB und im Jugendausschuss des KFA Gera, den er heute noch anführt.

Damit der Fußball im Jugendbereich nicht im stillen Kämmerlein stattfindet, informiert Ehrenfried Nietzold seit Jahren regelmäßig und immer zuverlässig die Medien über das Geschehen auf den Plätzen. Auch Meldungen für das DFBnet laufen über seinen Tisch. Für seine Verdienste um den Fußball in Thüringen wurde Nietzold wiederholt geehrt. So erhielt er auch die TFV-Ehrendnadel in Gold.

Hartmut Gerlach

# Neue Trikots braucht das Land.

Trikotset 2008

Trikot + Hose

ab €  
**9,99**



Die EnBW kleidet Deutschlands Sportvereine ein. Egal, ob Outdoor oder Indoor. Unter [www.enbw.com/trikots](http://www.enbw.com/trikots) finden Sie bis zum 31.01.2008 günstige Angebote für viele Sportarten. Und vielleicht bleiben die Trikots nicht Ihr einziger Glücksgriff: Gewinnen Sie ein Freundschaftsspiel gegen die Profis des KSC.

Mehr Informationen und Gewinnspiel unter:  
[www.enbw.com/trikots](http://www.enbw.com/trikots)

— EnBW

Energie  
braucht Impulse

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)

# Sport StadiaNet Gruppe (SSN) baut Sportanlagen günstig

## Neuer Partner des Thüringer Fußball-Verbandes vorgestellt

Im Zusammenhang mit den Vorberichten zum 14. Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes in der Erfurter Messehalle taucht auch der Name von Sport StadiaNet auf.

Was der neue Partner des TFV, der die traditionelle Veranstaltung in der Landeshauptstadt maßgeblich unterstützt und hier sogar der Hauptsponsor ist, leistet, erfahren Sie im Porträt des Unternehmens.

Als privater Partner der Kommunen entwickelt, plant, baut, finanziert und bewirtschaftet die SPORT STADIANET Gruppe (SSN) Anlagen des Breiten- und Spitzensports. SSN ist nicht nur wichtiger „Impulsgeber“ für die Branche, sondern hat in den letzten Jahren den Bereich Public Private Partnership (PPP) im Sportstättenbau maßgeblich mitgestaltet.

Zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) hat sich SSN zum Ziel gesetzt, insbesondere den Breitensport in Deutschland zu fördern und damit einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Auch als leidenschaftlicher Sportförderer unterstützt das Unternehmen z.B. gezielt Sportveranstaltungen, die ohne die Hilfe von SSN keine Zukunft hätten. Der Leitsatz des Unternehmens lautet daher nicht umsonst

„SPORT STADIANET schafft Spielräume“. Für die Kommune bedeutet eine Partnerschaft mit SSN nachweisbare Einsparungen im Vergleich zum Eigenbau und eine ausgewogene Risikoübertragung (z.B. Baukosten und -zeit). Das zum Unternehmen gehörende Planungsbüro Knecht aus Ludwigsburg plant seit mehr als 30 Jahren Sportanlagen. Durch diesen hohen Grad an Spezialisierung verkürzten sich nicht nur die Bauzeit und die Kosten, sondern es entstehen Sportanlagen von hoher Funktionalität und mit flexiblen Nutzungskonzepten. Bereits die Planung berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus einer Anlage, was in der Regel zu deutlich geringeren Betriebskosten führt. Die frühzeitige Einbindung von regionalen Partnern ist hierbei für SSN selbstverständlich.

Inzwischen hat das Unternehmen zahlreiche PPP-Referenzprojekte in fast allen Bundesländern realisiert. Die realisierten Projekte des Planungsbüros umfassen nahezu alle Arten von Sportanlagen.

Kommunen, die an einer Partnerschaft mit der Sport StadiaNet interessiert sind, wenden sich bitte an: SPORT STADIANET GmbH - Leitung Gesamtvertrieb -, Haroldstraße 14, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211-179313-0, Fax: 0211-179313-29 E-Mail: info@sportstadianet.com  
www.sportstadianet.com

Th. Voss



## Informationen

### Qualifikationsanforderungen für das Training in den Spiel- und Altersklassen

#### (entsprechend der DFB-Ausbildungsordnung)

##### 1. Trainer C-Breitenfußball (Kinder/Jugend, Senioren):

- Seniorenmannschaften bis zur Kreisliga,
- Kinder- und Jugendmannschaften bis zur Landesklasse

##### 2. DFB-Trainer-C-Lizenz:

- alle Männer-Mannschaften der Amateurklassen bis einschließlich 5. Spielklasse (Oberliga),
- alle Frauen-Mannschaften (mit Ausnahme der Bundesliga und der 2. Frauen-Bundesliga vorbehaltlich der Regelungen in § 62 Nr. 2.3.5 der DFB-Spielordnung/zeitlich begrenzte Ausnahmen),
- alle Junioren-Mannschaften (mit Ausnahme der Junioren-Bundesliga) Ausnahmen nur nach vorheriger Genehmigung durch Vors. des DFB-Lehrstabes.

##### 3. DFB-B-Lizenz über den Kompetenzbereich der DFB-C-Lizenz hinaus:

- Mannschaften der Junioren-Bundesligen,
- 2. Frauen-Bundesliga gemäß § 62 Nr. 2.3.5 der DFB-Spielordnung,
- Nachwuchstrainer in den DFB-Stützpunkten,
- Nachwuchs-Leistungszentren der Vereine,
- Honorartrainer im Nachwuchsbereich eines Landesverbandes.

##### Ausnahmen nur nach vorheriger Genehmigung durch Vors. des DFB-Lehrstabes.

##### 4. DFB-A-Lizenz über den Kompetenzbereich der DFB-B-Lizenz hinaus:

- Männer-Mannschaften bis einschließlich der Regionalliga,
- 3. Liga (zeitlich begrenzt, entsprechend § 10, 4. DFB-AB-Ordnung),
- Frauen-Mannschaften bis einschließlich der Bundesliga,
- Honorartrainer im Landesverband.

##### Ausnahmen nur nach vorheriger Genehmigung durch Vors. des DFB-Lehrstabes.

##### 5. Fußball-Lehrer über den Kompetenzbereich der DFB A-Lizenz hinaus:

- Mannschaften der Lizenzligen und der 3. Liga,
- DFB-Sportlehrer,
- Ausbilder in den DFB-Lizenz-Ausbildungen,
- Verbandssportlehrer eines Mitgliedverbandes,
- DFB-Stützpunktkoordinator,
- Entwicklungshelfer.

## 245 Thüringer Fußballklubs

haben bereits einen  
**Vereins-Ehrenamtsbeauftragten.**  
Ihr Verein noch nicht?  
Warum?

Sprechen Sie einfach den Ehrenamtsbeauftragten Ihres Kreises an!



www.tfv-erfurt.de



www.dfb.de

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

# Zum Strafstoß- oder auch Elfmeterschießen

In der nächsten Zeit stehen auf allen Ebenen wieder wichtige Pokalspiele an. Dabei besteht natürlich auch



## Regelecke

die Möglichkeit, dass diese bei unentschiedenem Ausgang durch eine Verlängerung, und sollte da noch keine Entscheidung gefallen sein, durch „Schüsse von der Strafstoßmarke zur Ermittlung eines Siegers“, das so genannte „Strafstoß- bzw. Elfmeterschießen“, entschieden werden müssen.

Da Spiele mit Verlängerung und „Strafstoßschießen“ nicht allzu oft vorkommen und es in den letzten Jahren doch einige kleinere Regeländerungen bezüglich der Spielentscheidung von Spielen mit unentschiedenem Ausgang gegeben hat, soll heute und in der nächsten Ausgabe das Thema „Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers“ im Mittelpunkt stehen.

Die Entscheidung eines Spiels durch eine Verlängerung bzw. durch Schüsse von der Strafstoßmarke ist notwendig, wenn die Wettbewerbsbestimmungen eine solche Vorgehensweise vorsehen (z.B. im DFB-Pokal, wo der Sieger nach Ablauf eines Spiels ermittelt werden soll). Ist also in einem solchen Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit noch kein Sieger ermittelt, muss die Entscheidung durch eine Verlängerung bzw. durch Schüsse von der Strafstoßmarke fallen.

### Verlängerung

Nachdem es in der Vergangenheit einige Experimente mit „Golden Goal“ (wenn eine Mannschaft in der Verlängerung ein Tor erzielt hatte, war das Spiel entschieden) bzw. „Silver Goal“ (lag eine Mannschaft nach der ersten Halbzeit der Verlängerung vorn, war das Spiel entschieden) gegeben hat, die sich aber anscheinend nicht bewährt haben, ist jetzt wieder eine Verlängerung zu spielen, die im Männerbereich aus zwei Hälften zu je 15 Minuten (Frauen, A-Junioren ebenfalls 2 x 15 Minuten, B-Junioren 2 x 10 Minuten, C-, D-, E-, F-, G-Junioren sowie Mädchen 2 x 5 Minuten) besteht. Das Spiel ist dann also frühestens beendet, wenn die Verlän-

gerung abgelaufen ist und eine Mannschaft mehr Tore als ihr Gegner erzielt hat.

Nach Ablauf der normalen Spielzeit müssen die Mannschaften auf dem Spielfeld verbleiben. Nach einer Pause von maximal 5 Minuten findet eine erneute Seitenwahl statt. Der Gewinner der Wahl darf auch hier entscheiden, in welche Richtung er spielen möchte. Es kann also durchaus sein, dass die Mannschaften sowohl in der zweiten Halbzeit der regulären Spielzeit als auch in der ersten Hälfte der Verlängerung in die gleiche Richtung spielen. In der Halbzeit der Verlängerung ist keine weitere Pause zu gewähren; in dieser Zeit sind nur die Seiten zu wechseln. Die Verabreichung von Getränken sollte aber während des Wechsels gestattet werden.

Sollte auch während der Verlängerung keine Entscheidung gefallen sein, kommt es zur Entscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke.

### Schüsse von der Strafstoßmarke

Zunächst muss erst einmal entschieden werden, auf welches Tor die Schüsse ausgeführt werden. Gemäß den Anweisungen im DFB-Regelheft entscheidet der Schiedsrichter, auf welches Tor geschossen werden soll. Für diese Entscheidung hat der Schiedsrichter aber verschiedene Möglichkeiten. Im Normalfall wirft er eine Münze und die Mannschaft, die die Wahl gewinnt, darf das Tor bestimmen. Es gibt aber auch Situationen, in denen der Schiedsrichter auf eine solche Wahl verzichtet und selbst das Tor bestimmen sollte. Zum Beispiel wenn die Sicherheit nicht gewährleistet ist (Gefahr des Werfens von Gegenständen aus dem Fanblock) oder aber die Platzverhältnisse vor einem Tor bedeutend schlechter sind, als auf der anderen Seite.

Auf alle weiteren Besonderheiten während der Durchführung der Schüsse von der Strafstoßmarke wird in der nächsten Ausgabe eingegangen.

Stefan Weber

## Mädchen der SG Meiningen international

Die D-Mädchen der SG Meiningen nahmen zu Jahresbeginn am 6. Internationalen Hallenfußball-Turnier des SCV Mergelstetten in Heidenheim/Brenz teil und boten hier eine gute Leistung.

Nur knapp verpasste die Mannschaft von Hans-Jürgen Herbst, der im KFA Meiningen Vorsitzender der Kommission Frauen- und Mädchenfußball ist, den Einzug in das Halbfinale. Am Ende

belegte das Team aus Meiningen unter 20 Teilnehmern Rang 9. Die meisten Tore für die SG erzielte dabei Anne Hilpert, die drei Mal traf.

Die Mädchen nutzten den viertägigen Aufenthalt in Baden-Württemberg (3. – 6. Januar) auch für einen Besuch des Schwimmbades und eine Visite in Ulm. Ein großer Plüschhund, der künftig als Mopsie das Maskottchen der D-Juniorinnen sein wird, war auf der Heimreise mit dabei.

## Das TFV-Verbandsgericht wies zwei Berufungen zurück

Das Verbandsgericht des TFV hat sich kurz vor Weihnachten in Reiser bei Mühlhausen mit drei Berufungen beschäftigt. Die Sitzungen wurden von Claus Schultheiß, dem Vorsitzenden des Verbandsgerichts, geleitet. An der Urteilsfindung wirkten die Beisitzer Stefan Kummer (Geschwenda), Bernd Kruse (Heuthen) und Franz Schöbitz (Reiser) mit.

Hier nun einige Informationen zu Inhalten der Berufungen und zu den jeweiligen Urteilen.

1. Der SV Sportfreunde Leubingen 1924 (KFA Sömmerda), wurde vom Spielleiter mit einer Geldstrafe belegt. Entgegen der Richtlinien wurde das angesetzte Kreispokalspiel gegen die SG Traktor Eckstedt wegen Unbespielbarkeit des Platzes und Sperre durch das Kultur- und Sportamt Sömmerda zu spät abgesetzt. Eckstedt legte dagegen beim Sportgericht Einspruch ein und bekam Recht mit einer Spielwertung für sich.

Dagegen wiederum ging Leubingen, das sich anwaltlich vertreten ließ, in Berufung. Das TFV-Sportgericht folgte der Argumentation. Claus Schultheiß wörtlich: „Mit den Sanktionen des Spielleiters war die Sache erledigt. Ein Rechtsmittel des Einspruchs war nicht möglich. Das Urteil des Sportgerichts wurde deshalb aufgehoben und das Pokalspiel neu angesetzt.“

2. Ein weiterer Fall war die Berufung des TSV 1911 Themar (Bezirksliga, Staffel 2). Der Verein legte zwar gegen eine Spielwertung des BFA-Sportgerichts fristgemäß Berufung eingelegt, allerdings wurde kein Antrag gestellt (siehe TFV-Rechts- und Verfahrensordnung, § 10). Deshalb wurde die Berufung Themars zurückgewiesen. Auch hier zitieren wir den TFV-Verbandsgerichtschef: „Ein Rechtsmittel, hier die Berufung, ist kein Kreuzworträtsel. Es muss schon ein Antrag gestellt werden.“

3. Und schließlich war eine Berufung des 1. FC Sonneberg 04 II Gegenstand der Sitzung in Reiser. Das KFA-Sportgericht Sonneberg entschied in einem Fall, in dem Sonneberg II in der Kreisliga einen Spieler einsetzte, der nach einer Sperre in der 1. Mannschaft noch nicht wieder spielberechtigt war. Das Verbandsgericht bestätigte das Sportgerichtsurteil. In seiner Begründung berief sich das Gremium auf eine grundsätzliche Aussage des Vorsitzenden des Verbandsgerichts im „Fußball-Magazin“ vom Dezember 2004. Im konkreten Fall bedeutet das, dass der betreffende Spieler erst nach dem ersten Kalendertag der abgessenen Sperre wieder spielberechtigt war.

Zurzeit liegen noch Berufungen durch den FSV Grün-Weiß Stadtroda und den TV Elxleben 1901 (KFA Sömmerda) vor. Zu beiden Sachverhalten fehle, so Claus Schultheiß, jeweils noch die Stellungnahme des erstinstanzlichen Gerichts.

## Nun schon 3. Mädchenfußballtag in Meiningen

In der Meininger Multihalle 13 Mannschaften mit mehr als 80 Mädchen dabei

Es sollte eigentlich ein fußballerischer Vormittag werden, der dann aber bis in die Nachmittagsstunden reichte. Interessant war der 3. Mädchenfußballtag in der Meininger Multihalle trotz seiner langen Dauer.

Der Wettbewerb der kickenden jungen Damen hatte trotz der fünf Stunden kaum langweilige Phasen. Neben guten Leistungen und vielen Toren, waren Spielfreude, beachtliches Können und Unbekümmertheit im Umgang mit dem Ball ebenso zu registrieren, wie die im sportlichen Vergleich üblich Begeisterung, Jubel und Enttäuschung.

Die zahlreichen Begegnungen offenbarten in aller Deutlichkeit, in welchen Schulen Fußball einen hohen Stellenwert hat bzw. welche Mannschaften über Vereinsspielerinnen mit ungemein großem Geschick im Umgang mit dem Streitobjekt verfügen. Für die einen zählte deshalb bereits ein Teilerfolg fast ebenso viel, wie für andere ihre gute Platzierung oder gar der Gesamtsieg. Den



*Viel Spaß und Freude auch beim Zuschauen.*

trugen in den drei Altersbereichen mit der Grundschule Herpf II (Klassenstufen 1/2), der Grundschule Walldorf (3/4) und dem Rhöngymnasium Kaltensundheim (5/6) auch die besten Vertretungen jeweils ungeschlagen davon.

„Wichtig ist zunächst der Spaß am Spiel, speziell bei den Jüngsten. Wir wollen möglichst viele Mädchen für unseren Sport begeistern und sie dann entsprechend fördern“, sagte Hans-Jürgen Herbst. Der Beauftragte für Frauen- und Mädchenfußball im KFA Meiningen zeichnete gemeinsam mit Silvia Caspari vom Kreissportbund und Karl-Heinz Rein, Mitglied des Jugendausschusses, für den reibungslosen Ablauf des Turniers verantwortlich.

Herbst, der zudem das erfolgreiche Team der SG Meiningen trainiert, sah einen Großteil seiner Schützlinge für mehrere Schulen am Start, hatte aber - wie soll es in seiner Funktion anders sein - ein ungemein waches Auge für neue Talente.

Auch Andreas Pfeiffer, Walldorfs Frauencoach, war überaus angetan vom Dargebotenen. Den einen oder anderen Nachwuchskader könnte er sich später gut in seinem Landesklasse-Team vorstellen. „Bis dahin ist aber noch Zeit.“

In den Klassenstufen 5/6 stellten das Gymnasium Kaltensundheim und Vorjahressieger Maßfeld mit Abstand die besten Vertretungen.

Insgesamt nahmen in allen Altersklassen 13 Mannschaften mit über 80 Mädchen teil. „Wir

sind ganz zufrieden. Bei den Zuschauern hatte ich etwas mehr Resonanz erwartet, ebenso in der jüngsten Altersklasse“, sagte Hans-Jürgen Herbst, der in den nächsten Monaten in den Grundschulen mobil machen möchte: „Wir haben da einige Ideen, ohne schon Genaueres zu verraten.“ Eine Änderung soll es im kommenden Jahr bezüglich des Ablaufes geben. „Wir werden das Turnier teilen und somit die Pausen für die Mädchen verkürzen. Denn schließlich sollen sie mehr spielen und nicht zuviel sitzen“, zog Herbst den richtigen Schluss aus der Mammutveranstaltung. (dmj)



*Pokalgewinner Gymnasium Kaltensundheim.*

## Futsal-Turnier für Referees in Wutha-Farnroda

Erfurter Auswahl gewann das Turnier, Eisenacher Gastgeber hinter Unstrut-Hainich auf Platz 3

Zum ersten Mal organisierte der Eisenacher Schiedsrichterausschuss des KFA ein Futsal-Turnier für die Unparteiischen.

Sechs Thüringer Schiedsrichterteams beteiligten sich an dem von Landesliga-Referee Eugen Ostrin organisiertem Hallenturnier in Wutha-Farnroda. Alle Teilnehmer kamen schnell mit dem Sportgerät und den veränderten Regeln klar und lobten das technisch anspruchsvollere Spiel beim Futsal. Alle Mannschaften waren gut besetzt, unter anderem spielten zahlreiche Fußballer und auch drei Oberliga-Schiedsrichter mit. Wer die fai-

ren und durchweg flotten Spiele sah, der zeigte sich beeindruckt von der Ballbeherrschung der Schiedsrichter. Gepfiffen wurde bei diesem Turnier natürlich auch. Dafür stellten sich Matthias Niehage, Chris Rauschenberg und Philipp Engelmann, angeführt von FIFA-Futsal-Schiedsrichter Stefan Weber, zur Verfügung.

Nachdem die Eisenacher ihre rasante Partie gegen den Unstrut-Hainich-Kreis mit 2:5 verloren hatten, musste die Entscheidung im Spiel gegen Erfurt fallen. Doch dies ging mit 1:3 ebenfalls verloren, Erfurt gewann das Turnier und die Gastgeber wurden Dritte.

**Der Turnierendstand:** 1. Erfurt 20:6 Tore/12 Punkte; 2. Unstrut-Hainich 14:11/12, 3. Eisenach 11:12/9, 4. Eichsfeld 7:16/6, 5. Nordhausen 13:12/3, 6. Schmalkalden 9:17/3.

Bereits einen Tag vorher hatte die Eisenacher Auswahl an einem ähnlichen Turnier in Leinefelde-Worbis teilgenommen und dort einen guten vierten Platz belegt.

Erst im Halbfinale war für die Eisenacher gegen den späteren Turniersieger Nordhausen Endstation, als im Neunmeterschießen die Nerven versagten.

Dirk Bernkopf

# Der Borntaler SV und der Mädchenfußball

## Wie ein Verein mit Vorurteilen und Bedenken gegenüber dem Mädchenfußball aufräumt

**Vor zweieinhalb Jahren begann der Borntaler SV Erfurt unter Leitung von Heinz Hoffmann mit dem Aufbau einer Mädchen-Fußballmannschaft.**

Es dauerte eine Weile, bis sich die Neuigkeit herumgesprochen hatte und regelmäßig genügend Spielerinnen zum Training kamen, damit die kleine Mannschaft auch erste Spiele bestreiten konnte. Mittlerweile treten die Borntal-Mädchen mit Ihren D- und E-Juniorinnen auch bei den Landesturnieren des TFV an.

Im Juni 2007 waren zwei der Borntal-Mädchen beim Tag des Mädchenfußballs in Ohrdruf dabei. Dazu kam eine weitere Spielerin, die Mitglied der SG an der Lache ist und mit Gastspielgenehmigung des TFV zusätzlich in unserer Mädchenmannschaft spielt, da die SG an der Lache keine eigene Mädchenmannschaft hat. Leider ist Melanie mit dieser Regelung noch ein Einzelfall in unserer Mannschaft, obwohl in mehreren Erfurter Vereinen Mädchen in „Jungen“-Mannschaften spielen und ohne Einschränkungen für ihre Heimatvereine zusätzlich auch bei Mädchen-Turnieren mitmachen könnten, wo sie nicht nur Spielpraxis sammeln, sondern auch Kontakte zu anderen Fußballerinnen knüpfen könnten.

Mit einigen Spielerinnen waren wir im letzten Sommer beim „girls-kick“ dabei, qualifizierten uns in Erfurt und Eisenach jeweils für die nächste Runde und belegten dann im mitteldeutschen Finale in Jena Platz 3, außerdem gewannen die Mädchen, die allesamt nicht älter als 10 Jahre waren und in der AK bis 14 starteten, zusätzlich den Fair-Play-Pokal.

Kurz vor den Weihnachtsferien veranstaltete der Borntaler SV ein Turnier für D- und E-Juniorinnen, das mit erfreulicher Beteiligung von Erfurter und Thüringer Mannschaften in der Erfurter Rieth-Sporthalle stattfand.

Zu Jahresbeginn 2008 waren unsere E-Juniorinnen auf Einladung des 1. FFC Fortuna Dresden

Rähnitz zum Turnier in Wilsdruff und schafften es bei unserer ersten Turnierteilnahme außerhalb Thüringens bis in die Halbfinal-Runde.

Noch etwas rar sind die Spielmöglichkeiten bei Wettkämpfen für die kleinen Kickerinnen. Deshalb freuen sich die Mädchen und ihre Trainerin immer über Einladungen wie z.B. Ende Januar zum Turnier bei Lok Saalfeld und Anfang Februar zum Turnier beim BSC Apolda. Am 17. Februar steht dann für die E-Juniorinnen die Vorrunde der Thüringer Hallenmeisterschaften an.

Der Borntaler SV hat wie andere Vereine das Problem, dass er nicht in allen Altersklassen genügend Mädchen für eine vollständige Mannschaft hat. Und so sind wir im vergangenen Jahr bei verschiedenen Turnieren gemeinsam mit dem 1. FFV als Spielgemeinschaft Erfurt gestartet. Dank gilt hier auch dem Nachwuchsverantwortlichen des 1. FFV, Bodo Brettschneider, für die gute Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt auch der Staatskanzlei und dem Ministerpräsident Dieter Althaus für die Förderung mit 1000,- EUR aus Lottomitteln für den Mädchen-Nachwuchs.

Im Sommer wollen wir erstmals ein Trainingslager für die Fußballerinnen durchführen. Für Mitte Juni 2008 ist weiterhin eine Veranstaltung in Planung, bei der kleine Erfurter Fußballerinnen das Fußballabzeichen des DFB in Zusammenarbeit mit McDonalds ablegen können.

Interessierte Mädchen sind zu dieser Veranstaltung und zu den vorbereitenden Trainingseinheiten herzlich eingeladen. Besonders

freuen wir uns, wenn weitere Mädchen den Weg zu uns in den Verein finden. Egal, ob sie schon Fußball gespielt haben oder nicht, wir suchen noch Verstärkung für unser Team im Feld und im Tor.

Es wird noch eine Weile dauern, bis mit allen Vorurteile und Bedenken gegenüber dem Mädchenfußball aufgeräumt ist, doch das, was die Meiningener, Saalfelder, Jenaer, Weimarer, Sundhäuser u.a. vormachen, macht Mut für ähnliche Initiativen in Erfurt. Gerade in Hinsicht auf die kommende Fußball-WM der Frauen im eigenen Land.

**Eileen Weidenweber**



**Beim „girls-kick“ in Jena jubelten die Borntalerinnen nicht nur über Platz 3, sondern auch über den Gewinn des Fair-Play-Pokals.**

## Beim Vier-Bundesländer-Turnier ein Thüringer Finale

**Das 1. Meiningener Vier-Bundesländer-Turnier für F-Junioren im Hallenfußball war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.**

„Ein Riesending“, schwärmte Turnierleiter Jürgen Herbst, der für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich zeichnete. Zeitweise verfolgten über 300 Zuschauer die vielen gelungenen Aktionen der über 100 acht- bis neunjährigen Kinder in insgesamt zwölf Mannschaften aus zehn Vereinen in der Multihalle.

„Eine Zielgruppe, die viele Besucher anlockt“, freute sich Bürgermeister Reinhard Kupietz, der gemeinsam mit Landrat Ralf Luther die Schirm-

herrschaft übernommen hatte. Nach 37 Spielen auf nahezu durchgängig hohem Niveau hatten die Favoriten die Nase vorn: Der FC Rot-Weiß Erfurt gewann das reine Thüringer Finale gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 5:1. Platz drei belegte das Team aus der Meiningener Partnerstadt Neu-Ulm nach einem 2:0-Erfolg über die SG Arnstadt/Rudisleben. Die erste Mannschaft des Gastgebers kam nach einem 1:0-Sieg über den SV Rotation Leipzig auf Rang fünf.

Überaus angetan vom Turnier zeigten sich bei einer kleinen Umfrage alle Trainer. Von „phantastisch organisiert“ bis „so etwas habe ich seit langem nicht mehr erlebt“, reichten die positiven

Rückmeldungen an die Meiningener Macher, die im Rahmenprogramm einen Neunmeter-Cup sowie Torwandschießen anboten.

„Ich glaube, wir haben hier unser Meisterstück abgelegt“, zeigte sich Jürgen Herbst nach getaner Arbeit zufrieden, ohne die Personen im Hintergrund zu vergessen: „Im Namen des Organisations-Teams danke ich den vielen Helfern die diesen reibungslosen Ablauf erst ermöglicht haben. Guter Hoffnung sind auch die Organisatoren bezüglich einer Neuauflage der rundum gelungenen Veranstaltung. „Dann aber wohl im E-Juniorinnen-Bereich, denn viele der Kinder rücken altersmäßig auf“, sagte Jürgen Herbst. (dmj)

# Der Vorstand des SV Germania Ilmenau dankt Ehrenamtlichen

## Dankeschön-Veranstaltung im Berg- und Jagdhotel Gabelbach

Der Vorstand des SV Germania Ilmenau hatte seine Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Ordnungskräfte und all diejenigen, die für den Verein ehrenamtlich tätig sind, zu einer Dankeschön-Veranstaltung in das Romantik Berg- und Jagdhotel Gabelbach eingeladen.

Unterstützung dazu erhielt der Vorstand durch die Hotelleitung, die dem Verein als Sponsor helfend zur Seite steht. Hoteldirektor Dirk Grebe und Frau Emmelin Bernet-Gaydoul ließen es sich nicht nehmen, die Ilmenauer Sportfreunde herzlich zu empfangen und die Zusammenarbeit mit dem SV Germania Ilmenau zu würdigen, der ihre volle Wertschätzung genießt.

Der Vorsitzende des SV Germania Ilmenau Horst Brückner bedankte sich bei der Hotelleitung für die Unterstützung, nicht zuletzt auch für die Möglichkeit dieser Zusammenkunft und deren Absicherung.

Er überreichte ein Mannschaftsbild des Ilmenauer Thüringenligisten an den Hoteldirektor, das im Hotel einen würdigen Platz finden wird. Gleichzeitig bat er darum, dem sich außer Haus befindlichen Eigentümer Herrn Karl Gaydoul als Mitinitiator der Veranstaltung die besten Grüße zu übermitteln.

Horst Brückner zeichnete auf dieser Dankeschön-Veranstaltung weitere Sportfreunde des Vereins aus, die zur Jubiläumsveranstaltung des SV Germania Ilmenau nicht anwesend sein konnten.

John Schmidt



Vereinsvorsitzender Horst Brückner (links) überreichte das Mannschaftsfoto an Frau Emmelin Bernet-Gaydoul und Hoteldirektor Dirk Grebe.

## Schulfußball-Turnier in Greiz

### 40 Jungen- und 6 Mädchen-Mannschaften nahmen teil

Jährlich im Monat Januar richtet der Arbeitskreis Schulsport mit dem Kreissportbund Greiz ein Fußballturnier für Schulmannschaften aus.

Namenspatron dieser Veranstaltung ist Rudi Geiger, ein angesehener Greizer Sportlehrer und ausgezeichneter Fußballer, der seine fußballerische Laufbahn bei Empor Lauter, heute Hansa Rostock, begann. Diese setzte er dann in Greiz beim heutigen FC Greiz fort. Leider verstarb Rudi Geiger viel zu früh.

Ihm zur Ehre streiten seit 27 Jahren Schulmannschaften der Klassen 3 - 10 um den seinen Namen tragenden Pokal. Vor 14 Jahren wurde in

die Turnierwoche auch ein Wettbewerb für Gymnasien und Berufsbildende Schulen aus dem thüringischen, sächsischen und böhmischen Vogtland integriert. Dabei geht es um den Pokal Euregio Egrensis.

Zur diesjährigen Auflage der Turnierwoche nahmen von 47 gemeldeten Schulmannschaften 46 teil. Dabei waren auch 6 Mädchenmannschaften am Start.

Den Rudi-Geiger-Pokal konnte mit drei Turniererfolgen das Staatliche Gymnasium Greiz erkämpfen. Als beste Grundschule erwies sich die aus Berga, und bei den Berufsschülern und Gymnasiasten siegte das Konrad-Duden-Gymnasium aus Schleiz.

W. Bunge



## Wir gratulieren

### zum 75. Geburtstag

Harry Heller, KFA Gera (4.3.)

Lothar Raabe, KFA Weimar (19.4.)

### zum 70. Geburtstag

Walter Mayer, SFA Erfurt (25.4.)

### zum 65. Geburtstag

Wolf-Dietmar Pavel, Vorsitzender KFA Saale-Orla-Kreis (6.4.)

Dieter Krieß, KFA Meiningen (7.4.)

Manfred Schütze, KFA Nordhausen (19.4.)

### zum 50. Geburtstag

Klaus-Dieter Gutschner, SFA Erfurt (12.3.)

Peter Liebmann, KFA Jena/Saale-Holzland-Kreis (8.4.)

Peter Reißig, KFA Saale-Orla-Kreis (21.4.)

### zum 100-jährigem Vereinsjubiläum

EFC Ruhla 08



## Amtliches

### Bezirksfußballtag Südthüringen vorverlegt

Aus organisatorischen Gründen wird der Bezirksfußballtag Südthüringen vom 12. April auf den 30. März 2008, 09.30 Uhr, im Hotel „Bergkristall“ Waldau vorverlegt.

### Terminänderungen

Für die Hallen-Bezirksmeisterschaften 2008 der Alten Herren in Südthüringen wurden für die Altersklassen Ü 55 und Ü 60 neue Termine und Austragungsorte festgelegt:

Ü 55: 2. März 2008, 9 Uhr, Suhl, „Wolfsgrube“;

Ü 60: 9. März 2008, 10 Uhr, Thamar.

### Trainer C-Breitenfußball-Ausbildung

Der erste Ausbildungslehrgang zum Erwerb der Qualifikation Trainer C-Breitenfußball (bisher Fachübungsleiter C) findet vom 21. bis 25. April an der Landes-Sportschule Bad Blankenburg statt. Zulassungsvoraussetzung ist die Qualifikation Teamleiter.

Meldungen sind an die TFV-Geschäftsstelle: homepage: [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) (Lehrgangspan) oder E-Mail: [j.kirchner@tfv-erfurt.de](mailto:j.kirchner@tfv-erfurt.de) zu richten.



# rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

## Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



**109,- €**

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## Anhängerkupplung BMW 5er Touring



**244,- €**

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.  
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

## Fahrradträger



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## Dachboxen



**ab 89,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## Motortuning

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 299,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## Skiträger-Aufsatz

**23,95 €**



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## Dachträger

**ab 35,95 €**



z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm  
Relingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**[www.kupplung.de](http://www.kupplung.de)**

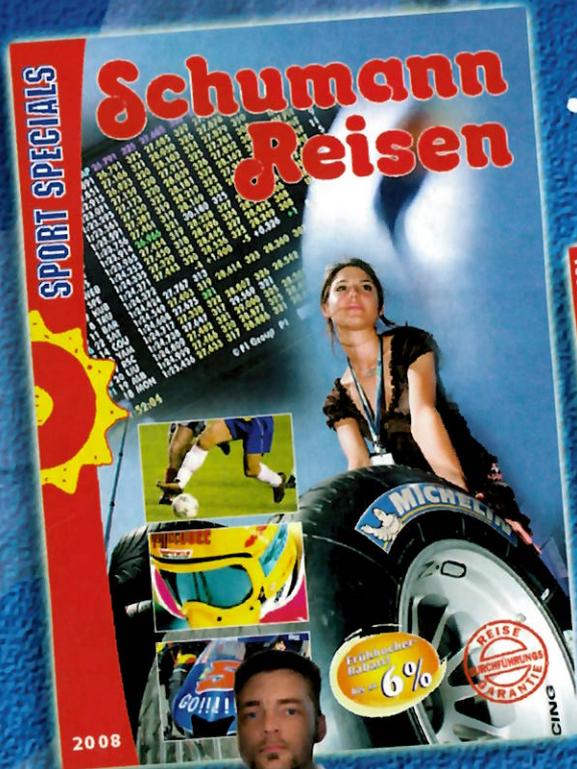
# Schumann Reisen

## SPORT SPECIALS

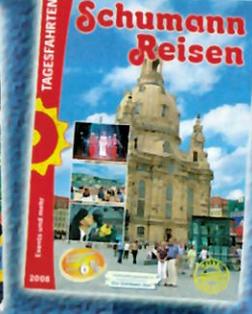
Offizieller Partner des



... live  
dabei sein!



Jetzt kostenlos  
Kataloge  
anfordern!



Ständig tolle  
Reise- und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem  
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis

Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: [info@schumann-reisen.de](mailto:info@schumann-reisen.de)